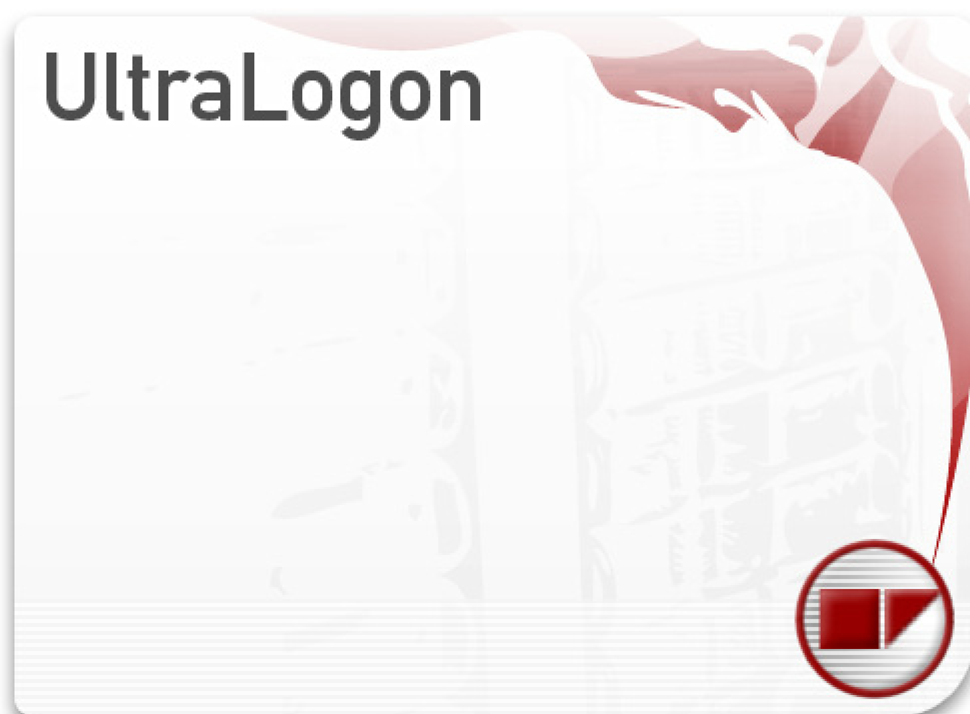


Version 3.50 / 15.04.2009

Inhaltsverzeichnis

Copyright

Die von der Mindleads Technology oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können auch Software-Komponenten anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft®, Windows®, NT®, EXCEL®, Word®, PowerPoint® sind eingetragene Marken der Firma Microsoft Corporation.

Adobe®, Acrobat®, Acrobat PDFWriter®, Acrobat Distiller® und Postscript® sind eingetragene Marken der Firma Adobe Systems Incorporated.

IBM® und Lotus® sind eingetragene Marken der Firma International Business Machines Corporation.

Intel® und Pentium® sind eingetragene Marken der Firma Intel Corporation.

UNIX® ist eine eingetragene Marke der Open Group.

WordPerfect® ist eine eingetragene Marke der Firma Corel Corporation.

Mac OS®, Macintosh® sind eingetragene Marken der Firma Apple Computer Incorporated.

SAP®, R/3®, mySAP®, mySAP.com®, xApps®, xApp®, SAP NetWeaver®, und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit..

HTML, XML, XHTML sind eingetragene Marken des W3C®, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

Dokument Konventionen

Symbole im Text

Symbol	Bedeutung
	Hinweis
	Warnung
	Tipp

Typographische Konventionen

Format	Beschreibung
Beispieltext	Zeichen oder Wörter, welche vom Bildschirmbild des Programms zitiert werden.
`Beispieltext`	Symbolisiert eine exakte Benutzereingabe. Dazu gehören Datei- und Verzeichnisnamen sowie Namen von Variablen und Parametern.
`<Beispieltext>`	Kennzeichnet eine variable Benutzereingabe. Die Zeichen oder Wörter in den spitzen Klammern sind durch entsprechende Eingaben durch den Benutzer im Programm zu ersetzen.

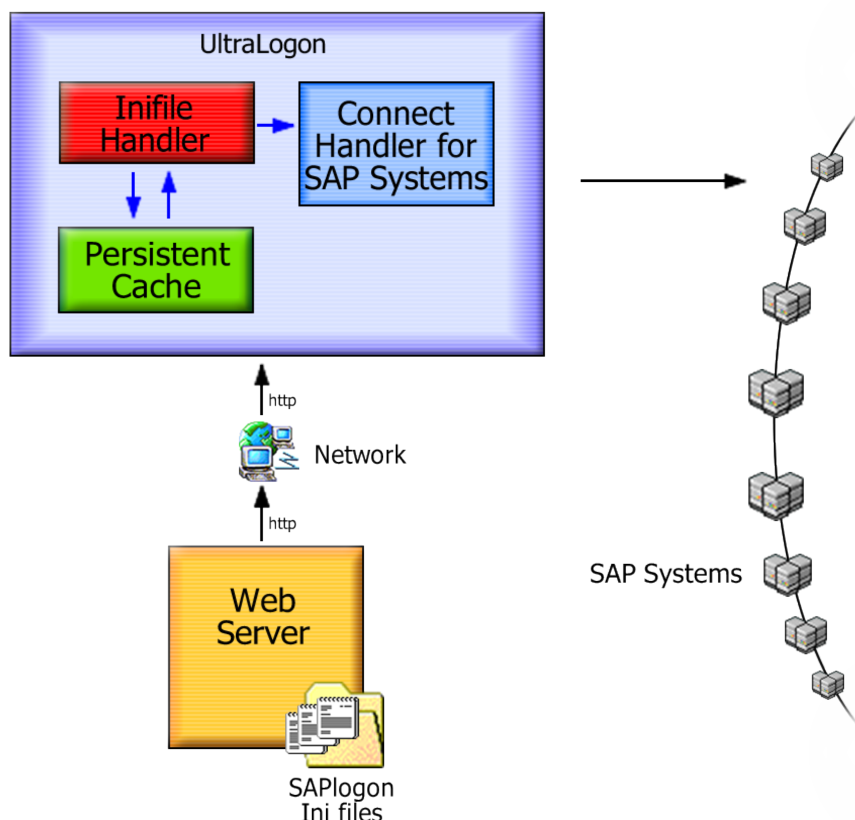
Vorwort

UltraLogon stellt ein direkter Ersatz zum SAP Logon dar. Dabei bietet UltraLogon eine Vielzahl von verbesserten Funktionen. Mit UltraLogon wird eine optimale Client-Integration bei SAP Systemen sichergestellt.

Bei Release- oder Hardwarewechseln wird eine konsequente Neuverteilung der saplogon.ini Datei an alle Clients erforderlich. Dies ist meist mit einem hohen administrativen sowie organisatorischen Aufwand verbunden. Oft ist es auch notwendig, die im Windows abgelegte services Datei ebenfalls anzupassen, was für den Enduser meist nicht ohne weiteres vorgenommen werden kann.

UltraLogon bietet die Möglichkeit die saplogon.ini Dateien zentral auf einem Webserver zu speichern. Der Client wird so ständig auf dem neuesten Stand gehalten. Ein weiterer Vorteil ist, dass die mühselige Pflege der services Datei auf dem Client entfällt. Dabei bietet UltraLogon einen eigenen Cache, welcher bei Netzwerkproblemen ein problemloses Weiterarbeiten ermöglicht.

Unternehmen mit einer grossen Anzahl von SAP Systemen haben meist eine für den Enduser unübersichtliche saplogon.ini Datei. Hier bietet UltraLogon die Möglichkeit, für verschiedene Benutzergruppen angepasste saplogon.ini Dateien anzubieten (Benutzergruppen). Dabei müssen die saplogon.ini Dateien nur zentral auf einem Webserver abgelegt werden, eine ständige Aktualisierung auf dem Client wird dann durch UltraLogon gewährleistet.



System Anforderungen

Hardware

Zur Installation und Verwendung der UltraLogon-Software wird folgende Hardware-Ausstattung benötigt:

Minimum:

- Pentium oder vergleichbarer Prozessor 333 MHZ
- 128 MB RAM
- 50 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte für die Installation und Verwendung
- CD-ROM Laufwerk, falls Installation ab CD-ROM
- Bildschirmauflösung von 800 x 600 Bildpunkten, 256 Farben
- Netzwerkkarte

Empfohlen:

- Pentium IV oder vergleichbarer Prozessor 2 GHZ oder höher
- 512 MB RAM oder mehr
- 1 GB freier Speicherplatz auf der Festplatte für die Installation und Verwendung
- CD-ROM Laufwerk, falls Installation ab CD-ROM
- Bildschirmauflösung von 1024 x 768 Bildpunkten, 65536 Farben
- Netzwerkkarte

Software

UltraLogon ist mit folgenden Betriebssystemen kompatibel:

- Microsoft Windows Millenium Edition (Windows ME)
- Microsoft Windows NT 4.0 (SP6 oder höher erforderlich)
- Microsoft Windows 2000
- Microsoft Windows XP
- Microsoft Windows 2003 Server
- Microsoft Windows Vista

Zusätzliche Software:

- SAPGUI win32 Release 4.6d oder höher
- Internet Explorer 4.0 oder höher
- Falls SNC (Secure Network Connection) verwendet wird muss der SAPGUI 6.20 Patch 33 oder höher installiert sein

Empfohlene SAPGUI Version: SAPGUI 6.20 Patchlevel 64 oder höher



Für die Installation unter Windows NT4 / 2000 / XP / 2003 / Vista sind Administratorrechte erforderlich.

UltraLogon installieren

Die Installation der UltraLogon-Software läuft weitgehend automatisch ab. Je nach Version Ihres Betriebssystems kann es jedoch erforderlich sein, zunächst einige System-Komponenten auf den neuesten Stand zu bringen. Die erforderlichen Systemkomponenten werden von der Installations-Software automatisch erkannt und bei Bedarf vom Internet herunter geladen. Falls Sie keinen Zugang zum Internet haben, setzen Sie sich bitte mit dem Support-Team von Mindleads Technology in Verbindung.

Installation ab CD-ROM

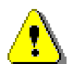
- Schliessen Sie alle geöffneten Fenster und/oder Programme. Legen Sie die UltraLogon CD-ROM ein.
- Warten Sie, bis die UltraLogon Installations-Software startet. Dies kann je nach Hardware-Ausstattung Ihres Computers von wenigen Sekunden bis zu einer Minute dauern.

Installation ab Archiv-Datei (Download)

- Doppelklicken Sie die Datei `UltraLogon350.exe`.
- Warten Sie, bis die UltraLogon Installations-Software startet. Dies kann je nach Hardware-Ausstattung Ihres Computers von wenigen Sekunden bis zu einer Minute dauern.



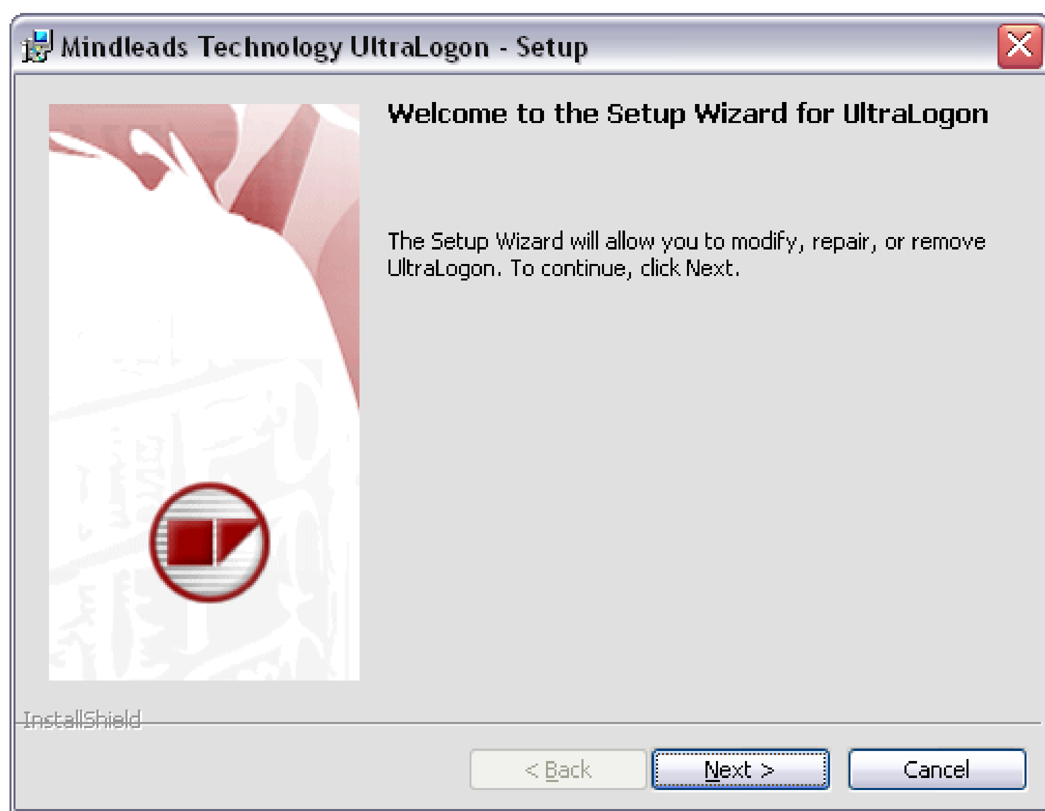
Die Installations-Software ist in der Lage, bereits installierte UltraLogon Versionen eines früheren Datums zu erkennen. Bei bereits vorhandener Installation einer älteren Version wird ein Update durchgeführt.



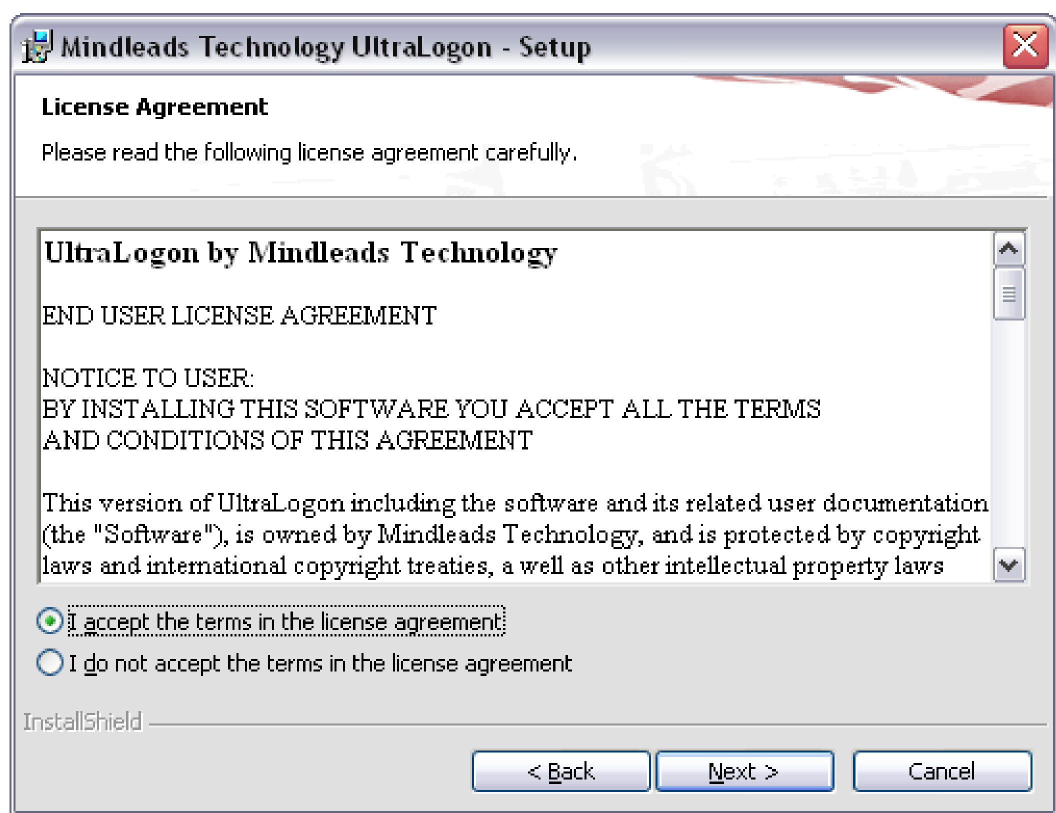
Bevor eine Neuinstallation vorgenommen werden kann, müssen Sie die UltraLogon-Software beenden. Klicken Sie hierzu die UltraLogon-Ikone in der Programmleiste mit der rechten Maustaste an, und wählen Sie im darauf folgenden Menü `Exit`.

Installationsvorgang

1. Das untenstehende Fenster erscheint. Klicken Sie auf *Next*, um mit der Installation der UltraLogon Software zu beginnen.



2. Lesen Sie die Vertragsbestimmungen aufmerksam durch und drücken Sie *I accept the terms in the license agreement*, falls Sie mit den Vertragsbestimmungen einverstanden sind. Um fortzufahren, klicken Sie auf *Next*.



3. Geben Sie Ihren vollständigen Namen und Ihre Organisation in die Felder *User Name* und *Organization* ein.

   UltraLogon wird für alle auf dem System angemeldeten Benutzer installiert. Wenn Sie wünschen, dass UltraLogon nur für den gegenwärtig auf dem System angemeldeten (eingeloggten) Benutzer installiert werden soll, wählen Sie *Only for me*. Diese Einstellung verhindert, dass die Programmikonen im Startmenü für andere Benutzer sichtbar sind.

   Um fortzufahren, klicken Sie auf *Next*.

Mindleads Technology UltraLogon - Setup

Customer Information

Please enter your information.

User Name:

John Smith

Organization:

My Organization

Install this application for:

- Anyone who uses this computer (all users)
- Only for me ( )

InstallShield

< Back | Next > | Cancel

4. Falls Sie UltraLogon zur automatischen Verteilung von SAP Logon Ini Dateien konfiguriert haben, geben Sie hier den Ablageort der UltraLogon Konfigurations-Datei *ultralogon.cnf* ein.

   Drücken Sie den *Test* Knopf um die Konfiguration zu testen.

   Sie können diesen Schritt auch überspringen und die Konfiguration zu einem späteren Zeitpunkt vornehmen. Dieser Installations-Schritt ist vor allem für die End-User Clients nützlich, sie können so auf einfache Weise eine bestehende UltraLogon Konfigurations-Datei anbinden.

   Um fortzufahren, klicken Sie auf *Next*.

UltraLogon - InstallShield Wizard

Automatic Inifile Download

Enter Configuration URL

Enter the complete URL (in internet address format) of the UltraLogon config file, named 'UltraLogon.cnf'. If you leave this field blank, you can not use automatic download of SAP logon inifiles. However you can configure it at a later time in program settings.

Example: http://www.myserver.com/sap/ultralogon.cnf

Click the 'Test' button to check config URL.

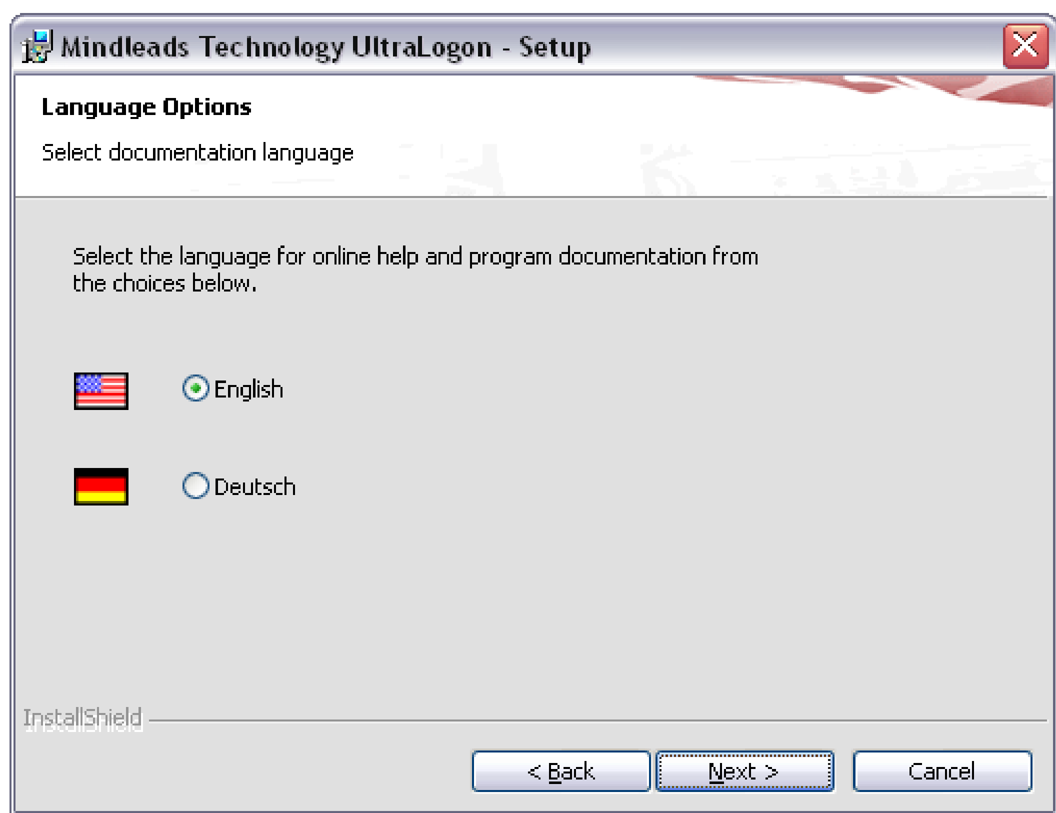
Test

InstallShield

< Back | Next > | Cancel

5. Bestimmen Sie die Sprache der Benutzerdokumentation und Online-Hilfe. Sie haben die Möglichkeit, zwischen Deutsch und Englisch zu wählen. Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf die Sprache im Programm, sie bezieht sich nur auf die Dokumentationen.

   Um fortzufahren, klicken Sie auf *Next*.

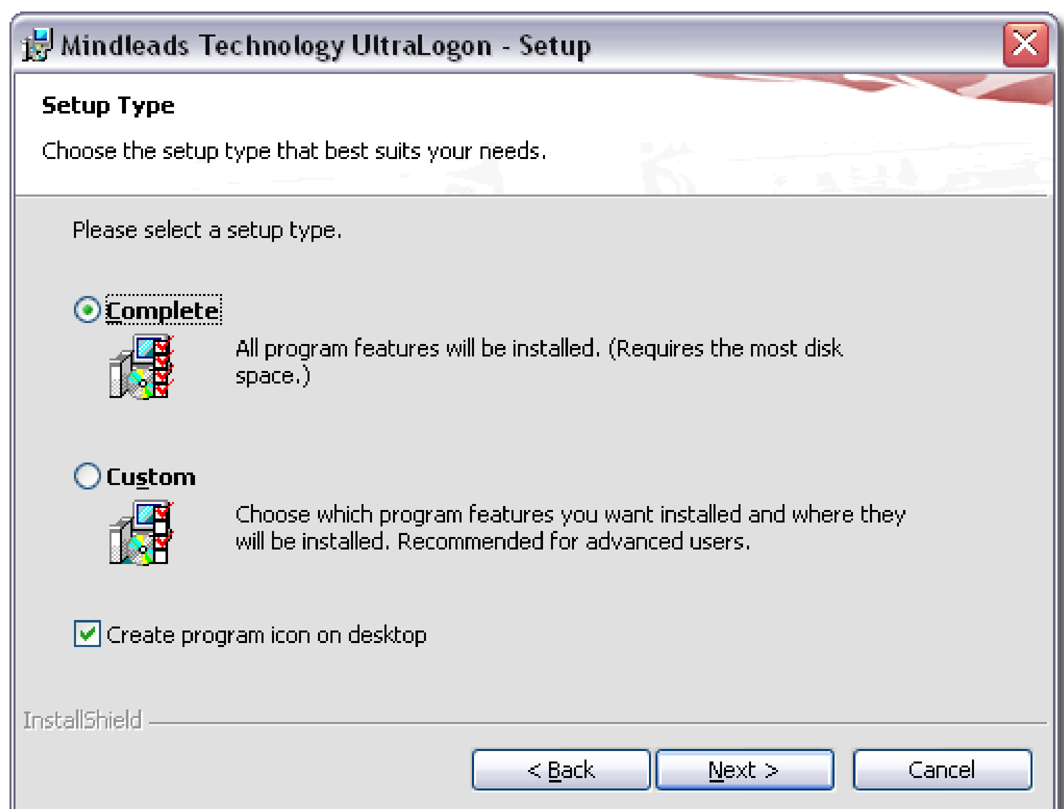


6. Sie haben die Möglichkeit, das Verzeichnis zu ändern, in dem die UltraLogon Software installiert wird. Falls Sie keine Änderungen wünschen, wird UltraLogon in Ihrem Standard-Programme Verzeichnis installiert.

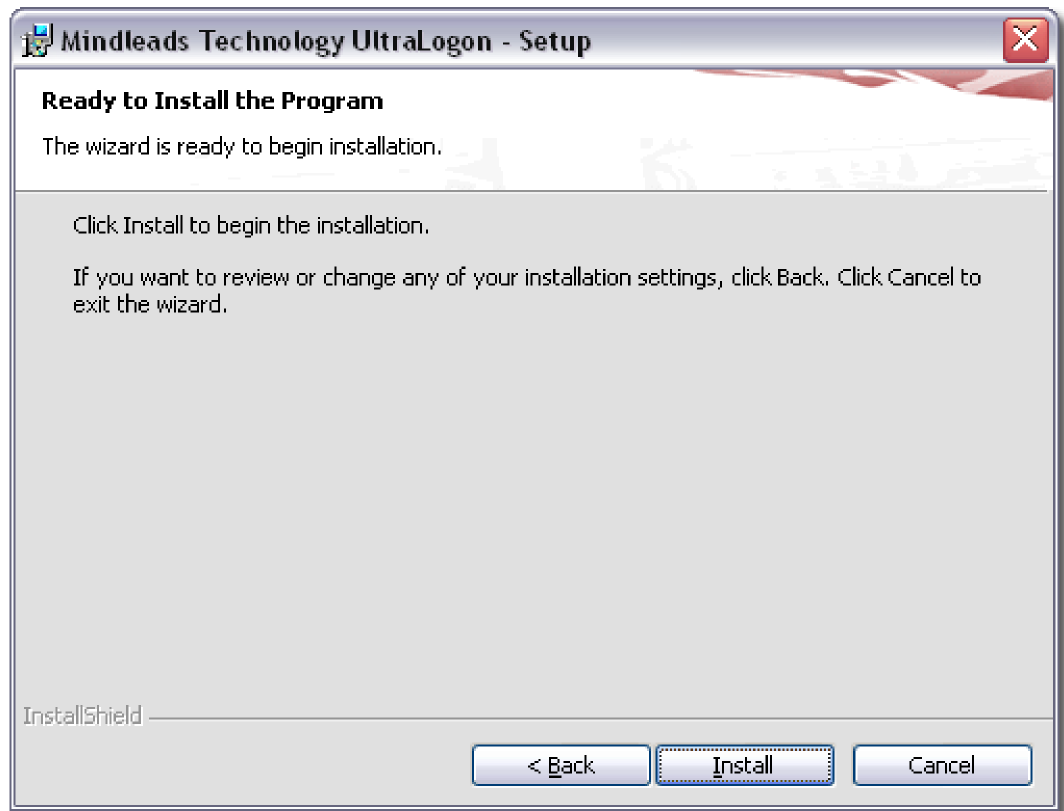
   Um UltraLogon in einem anderen Verzeichnis zu installieren, wählen Sie *Custom* und geben Sie im darauf folgenden Fenster Ihren bevorzugten Pfad ein.

   Die Installations-Software erstellt eine Programmverknüpfung auf Ihrem Desktop. Falls Sie dies nicht wünschen, entfernen Sie den Haken unter *Create program icon on desktop*.

   Klicken Sie auf *Next* um fortzufahren.

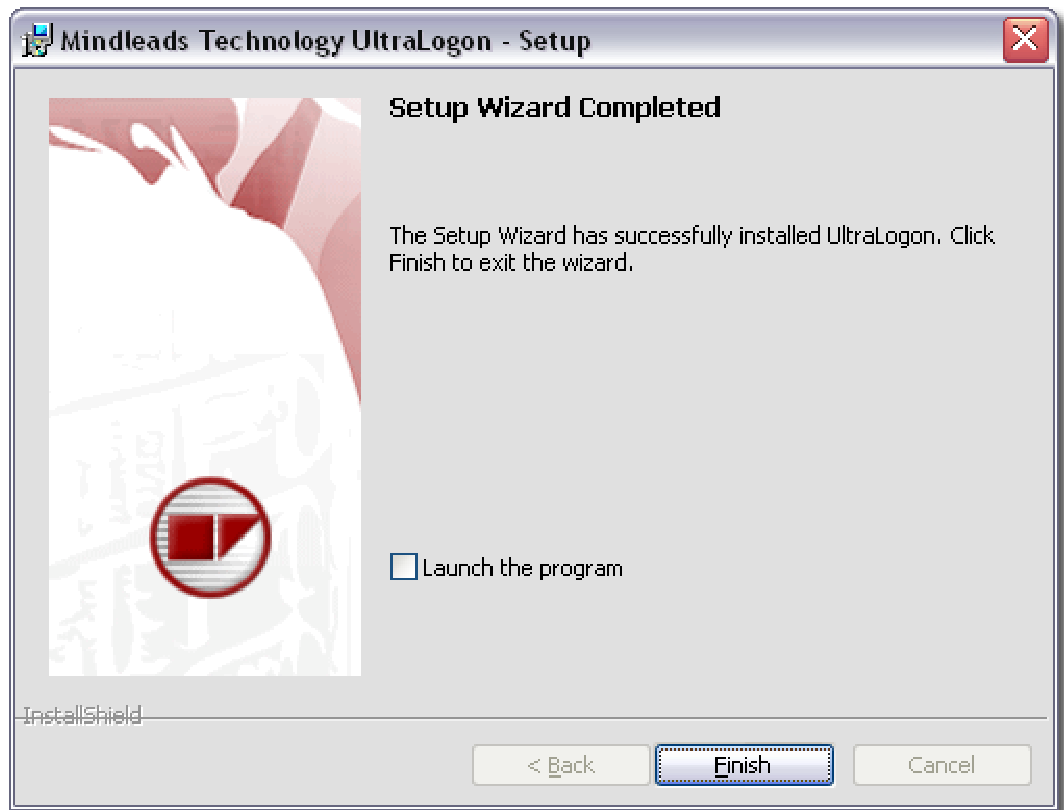


7. Klicken Sie auf *Install*, um mit dem Kopieren der Dateien zu beginnen. Falls das Installationsprogramm Sie auf noch laufende Programme hinweist, versuchen Sie diese zu schliessen.



8. Warten Sie bis die Installation beendet ist und klicken Sie auf Finish.

   Sie haben die Möglichkeit, das nun installierte Programm UltraLogon sofort zu starten. In diesem Fall markieren Sie das Kästchen *Launch the program* und klicken Sie auf *Finish*.



9. Die UltraLogon-Software ist nun installiert. Eventuell müssen Sie Ihr System neu starten, um die Installation zu vervollständigen. Die Installations-Software weist Sie automatisch darauf hin, falls ein Neustart des Systems notwendig ist.

Einführungshinweise

Bevor Sie mit UltraLogon zu arbeiten beginnen, sollten Sie sich mit den Funktionen der Werkzeugleiste vertraut machen. Diese können Ihnen die Arbeit mit UltraLogon erleichtern, da sie direkt über die Werkzeugleiste angewählt werden können.

UltraLogon

Ikonen	**Bedeutung**
Quick	Ermöglicht eine Verbindung zu einem nicht aufgeführten System (*Quick*)
Refresh	Manuelles Aktualisieren der ini Datei (*Refresh ini file*)
Views	Ansichten ändern (*Views*)
Favorites	Öffnet das Favoriten Fenster (*Favorites*)
Browser	Öffnet den Transaction Browser (*Transaction Browser*)
Editor	Öffnet den ini Datei Editor (*Ini file Editor*)
Options	Programm Optionen (*Options*)

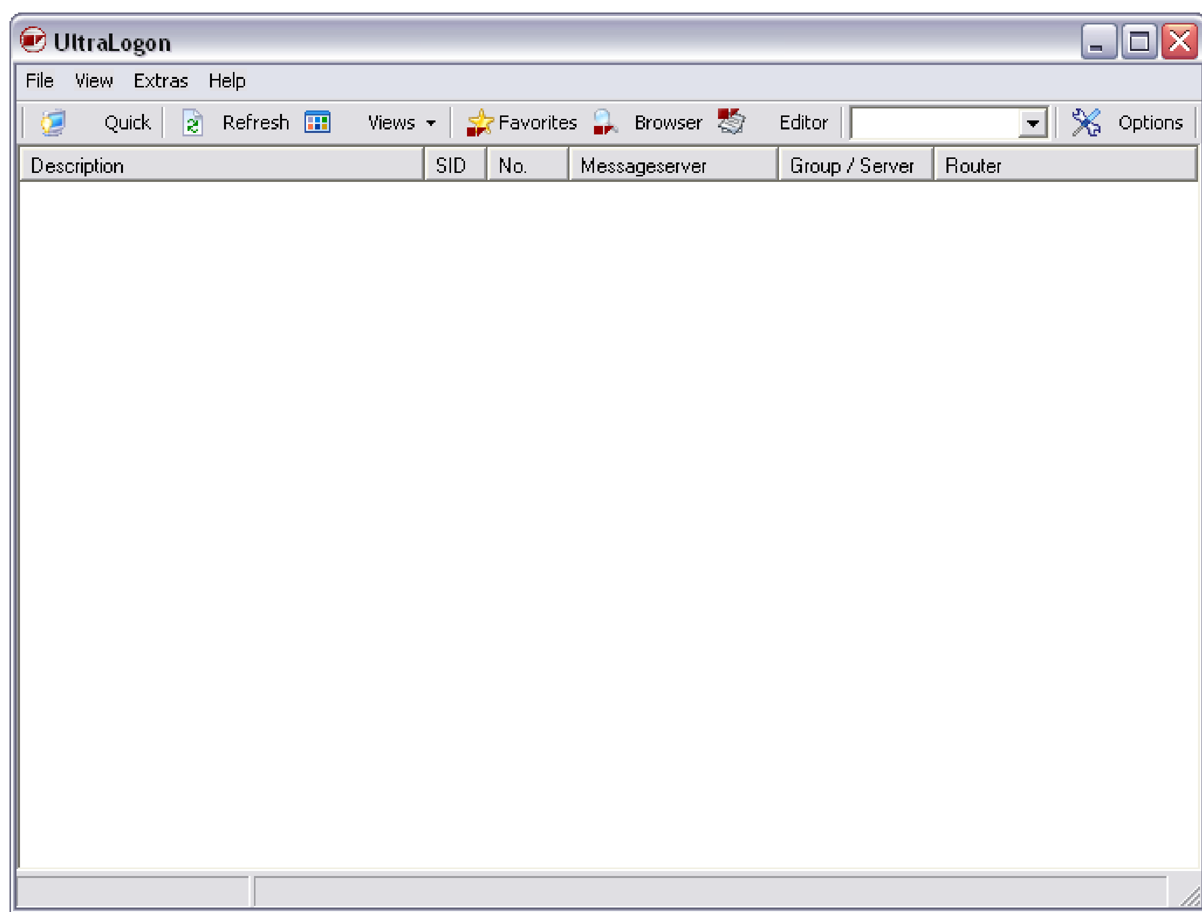
UltraLogon Editor

Ikonen	Bedeutung
	Neue ini Datei erstellen (*New ini file*)
	Lokale ini Datei öffnen (*Open ini file*)
	Ini Datei von Webserver öffnen (*Open ini file from URL*)
	Ini Datei lokal speichern (*Save ini file*)
	Ini Datei auf Webserver publizieren (*Publish ini file to web server*)
	System ausschneiden (*Cut SAP system*)
	System kopieren (*Copy SAP system*)
	System einfügen (*Paste SAP system*)
	System löschen (*Delete SAP system*)
	System nach oben verschieben (*Move SAP system up*)
	System nach unten verschieben (*Move SAP system down*)
	System blockieren (*Disable SAP sys*tem / system message)
	System Eigenschaften (*Properties*)
	Ini Datei Eigenschaften (General ini file properties)
	Verbinden (*Connect to SAP system*)
	Ini Datei Gruppen verwalten (*Ini file groups*)
	Programm Optionen (*Options*)

UltraLogon konfigurieren

Bevor UltraLogon verwendet werden kann, muss das Programm erst konfiguriert werden. Starten Sie hierzu UltraLogon über die Ikone. Diese wird automatisch auf dem Desktop installiert oder kann über das Start-Menü angewählt werden `[START / Programme / UltraLogon / UltraLogon]`.

Das UltraLogon Hauptfenster erscheint.



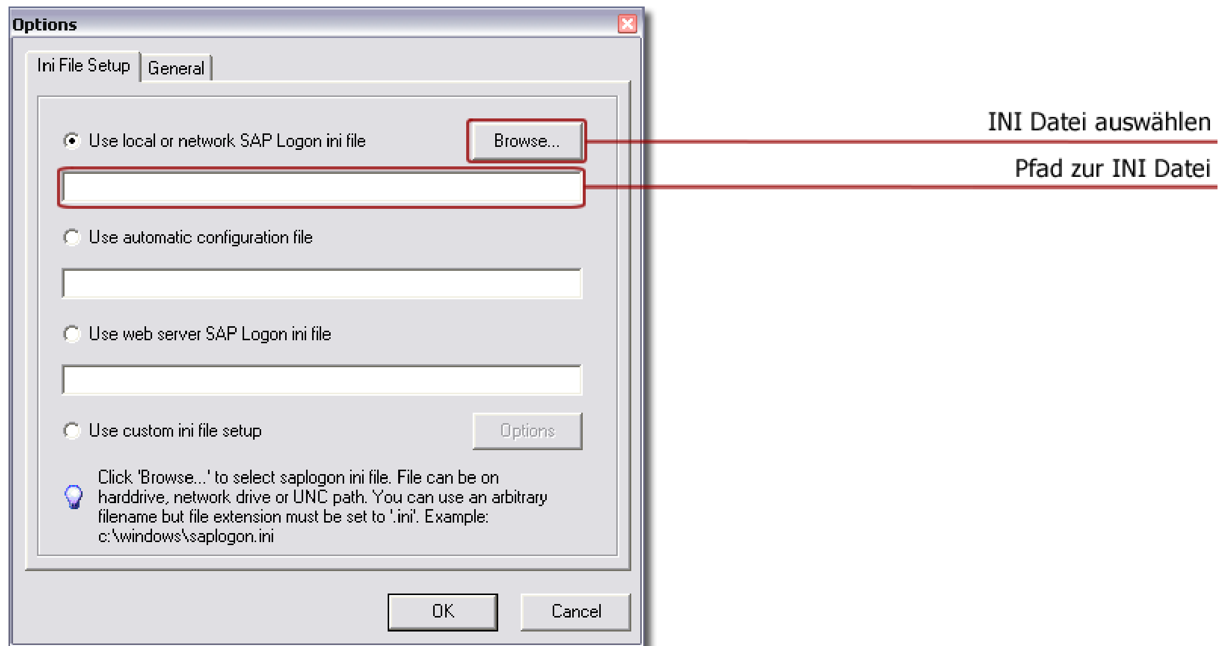
Ini Dateien einrichten

Es stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung um SAP Logon Ini Dateien im UltraLogon anzubinden. Die beste Möglichkeit hängt von der Verwendung und der Anzahl Benutzer in Ihrem Unternehmen ab.

1 – 10 Benutzer:	Ini Datei auf Netzwerklaufwerk abgelegt
10 – 300 Benutzer:	Ini Datei auf Webserver abgelegt
Mehr als 300 Benutzer:	Auto Konfiguration verwenden
Mehrere Kunden:	Berater Modus verwenden

Ini Datei lokal oder auf Netzlaufwerk

Klicken Sie auf den *Options* Knopf oder wählen Sie im Menu *Extras* den Menupunkt *Options* an. Das folgende Fenster erscheint:



Klicken Sie auf den *Browse* Knopf um entweder eine lokal gespeicherte oder eine auf einem Netzlaufwerk ausgelagerte SAP Logon Ini Datei anzubinden. Sie können auch UNC Pfade verwenden. Beispiel:

UNC Datei:	`\\server\share\sapdata\saplogon_CRM.ini`
Lokale Datei:	`C:\Windows\saplogon_CRM.ini`
Datei auf Netzlaufwerk:	`H:\Organization\sap\saplogon_CRM.ini`



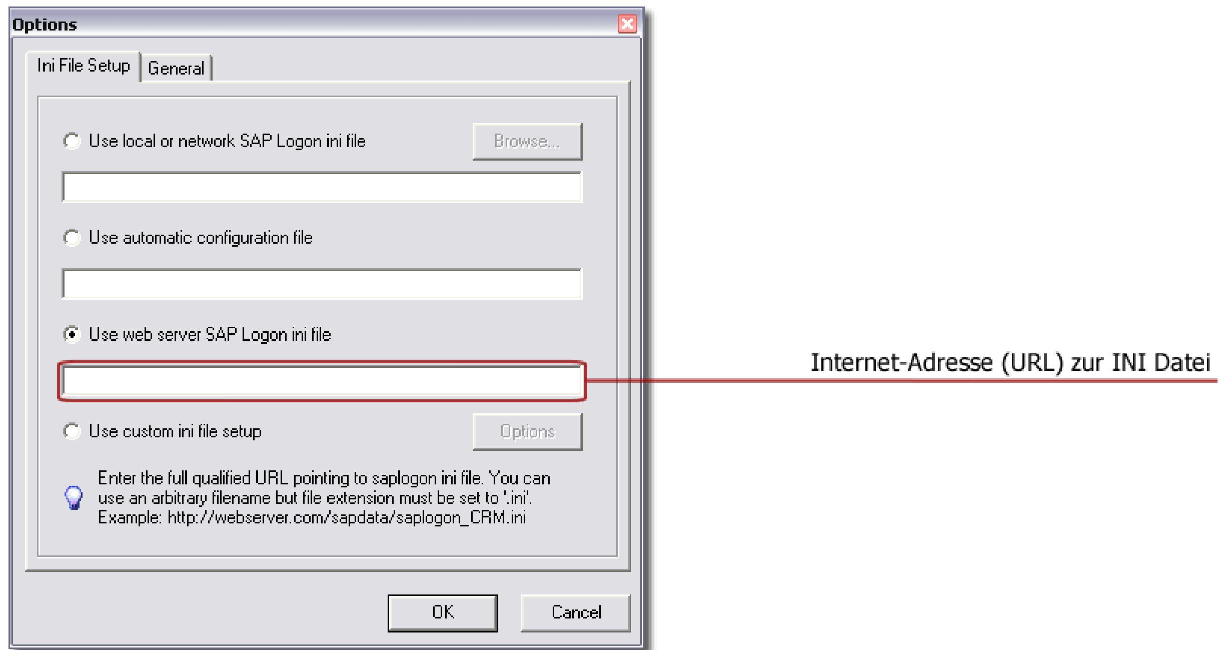
Wenn Sie eine SAP Logon Ini Datei angeben welche auf einem Netzlaufwerk gespeichert ist, wird die Datei auch im internen Cache von UltraLogon abgelegt. Das heisst die Datei steht für die Benutzer auch zur Verfügung wenn das angegebene Netzlaufwerk nicht zur Verfügung steht. Es sind dann lediglich keine Aktualisierungen der Ini-Datei möglich.



Benutzen Sie den *Browse* Knopf, um die Eingabe zu erleichtern.

Ini Datei über Webserver anbinden

Klicken Sie auf den *Options* Knopf oder wählen Sie im Menu *Extras* den Menupunkt *Options* an. Das folgende Fenster erscheint:



Die gewünschte SAP Logon Ini Datei muss auf einem Webserver abgespeichert sein. Es kann ein beliebiger Webserver zum Einsatz kommen, zum Beispiel Microsoft IIS oder Apache unter UNIX Derivaten.

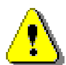
Geben Sie dann den kompletten Pfad im Internet-Format an, der zu der SAP Logon INI Datei führt.

Beispiel: *http://www.myserver.com/sap_ini/saplogon_CRM.ini*

Drücken Sie danach den *OK* Knopf. Die Ini Datei wird anschliessend herunter geladen und erscheint in der Auswahlliste.



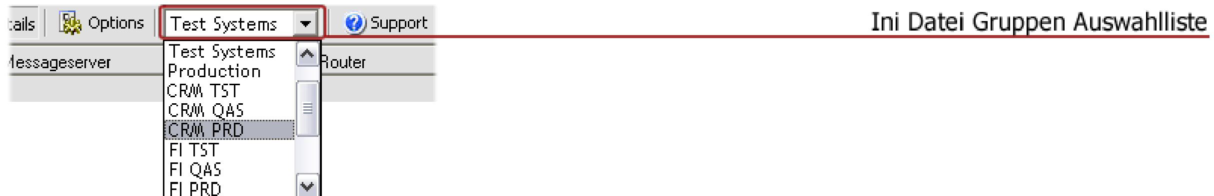
Die angegebene SAP Logon Ini Datei wird im internen Cache von UltraLogon abgelegt. Wenn der Webserver nicht zur Verfügung steht wird die zuletzt herunter geladene Version verwendet. Bei jedem Neustart von UltraLogon wird geprüft, ob eine neuere Version der SAP Logon Ini Datei auf dem Webserver vorliegt.



Wenn Sie die Dateien auf einem Webserver speichern der unter UNIX läuft, achten Sie bei der Eingabe auf die korrekte Gross- und Kleinschreibung der Parameter und der Dateinamen.

Ini Datei Gruppen über Konfigurations-Datei einrichten

Dies ist die flexibelste Lösung um SAP Logon Ini Dateien im UltraLogon abzubilden. Systeme können gruppiert werden und so verschiedenen Benutzergruppen zur Verfügung gestellt werden. Jede Ini Datei bildet einen eigenen Eintrag in der Auswahl Liste.

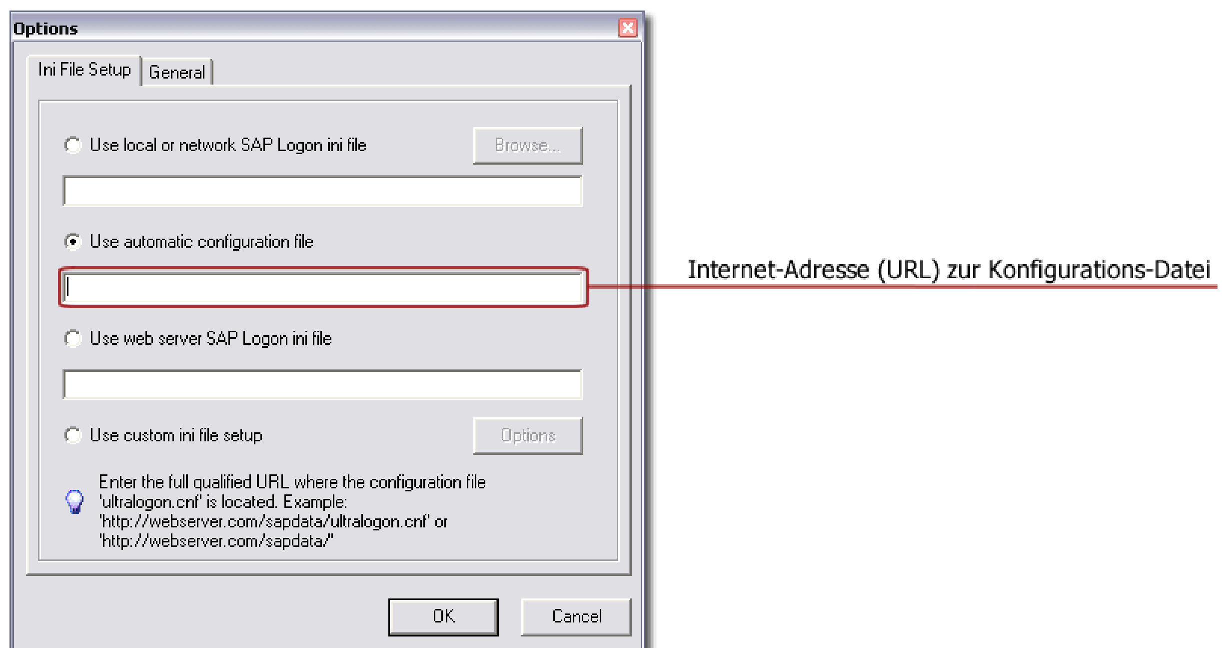


Bevor dieses Feature verwendet werden kann muss erst eine UltraLogon Konfigurations-Datei erstellt werden. Diese wird dann mit den ini Dateien auf einem Webserver abgelegt.

UltraLogon Konfigurations-Datei erstellen

Die Konfigurations-Datei kann mittels dem UltraLogon Editor erstellt werden. Klicken Sie auf den *Editor* Knopf [Editor] um den UltraLogon Editor zu starten. Befolgen Sie dann die Anweisungen im Kapitel Ini Datei Gruppen.

Die vom Editor erstellte Datei *ultralogon.cnf* wird zusammen mit den entsprechenden SAP Logon Ini Dateien auf einem Webserver abgelegt. Klicken Sie nun im UltraLogon auf den *Options* Knopf oder wählen Sie im Menu *Extras* den Menupunkt *Options* an. Das folgende Fenster erscheint:

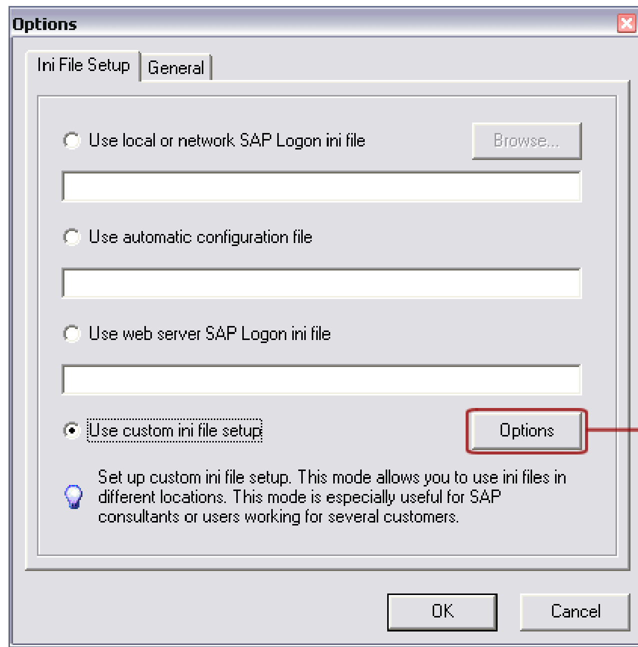


Geben Sie nun den kompletten Pfad der Konfigurations-Datei im Internet Adressen Format ein. Beispiel: *http://myserver/sapdata/ultralogon.cnf*. Drücken Sie den *OK* Knopf und überprüfen Sie ob die Gruppenauswahlliste komplett geladen wird.

Ini Datei Berater Modus

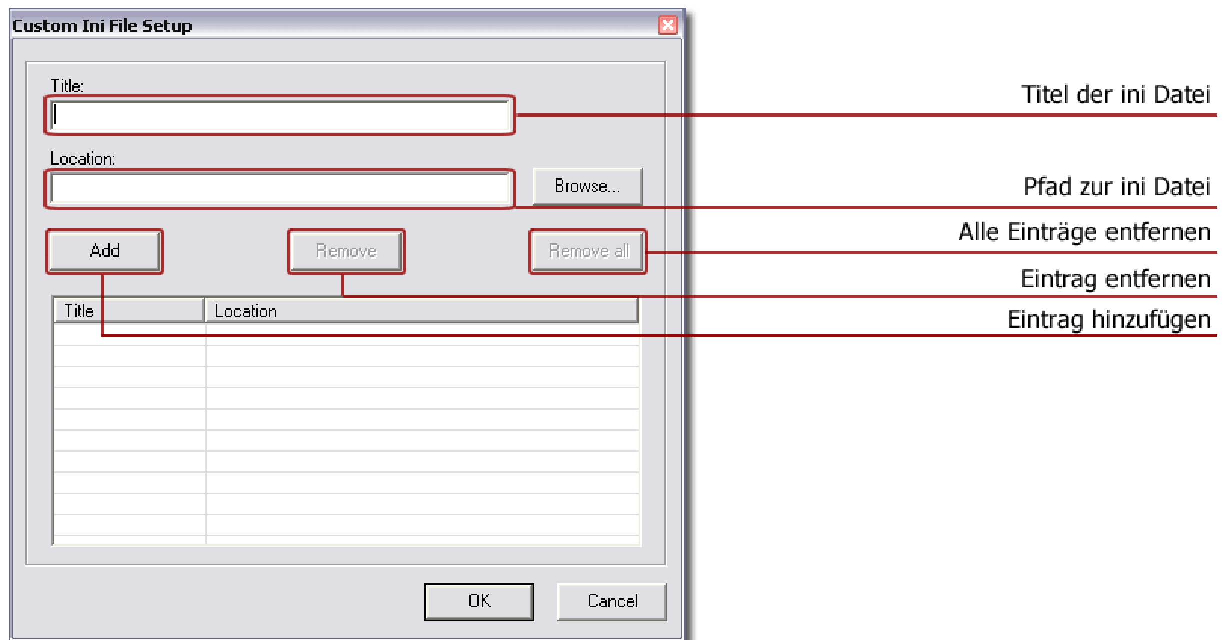
Der ini Datei Berater Modus erlaubt es mehrere Ini Dateien von verschiedenen Quellen zu laden. Dies ist besonders für Benutzer hilfreich, die für mehrere SAP Kunden arbeiten.

Klicken Sie auf den *Options* Knopf oder wählen Sie im Menu *Extras* den Menupunkt *Options* an. Das folgende Fenster erscheint:



Optionen

Wählen Sie nun *Use custom ini file setup* aus. Klicken Sie dann auf den *Options* Knopf.



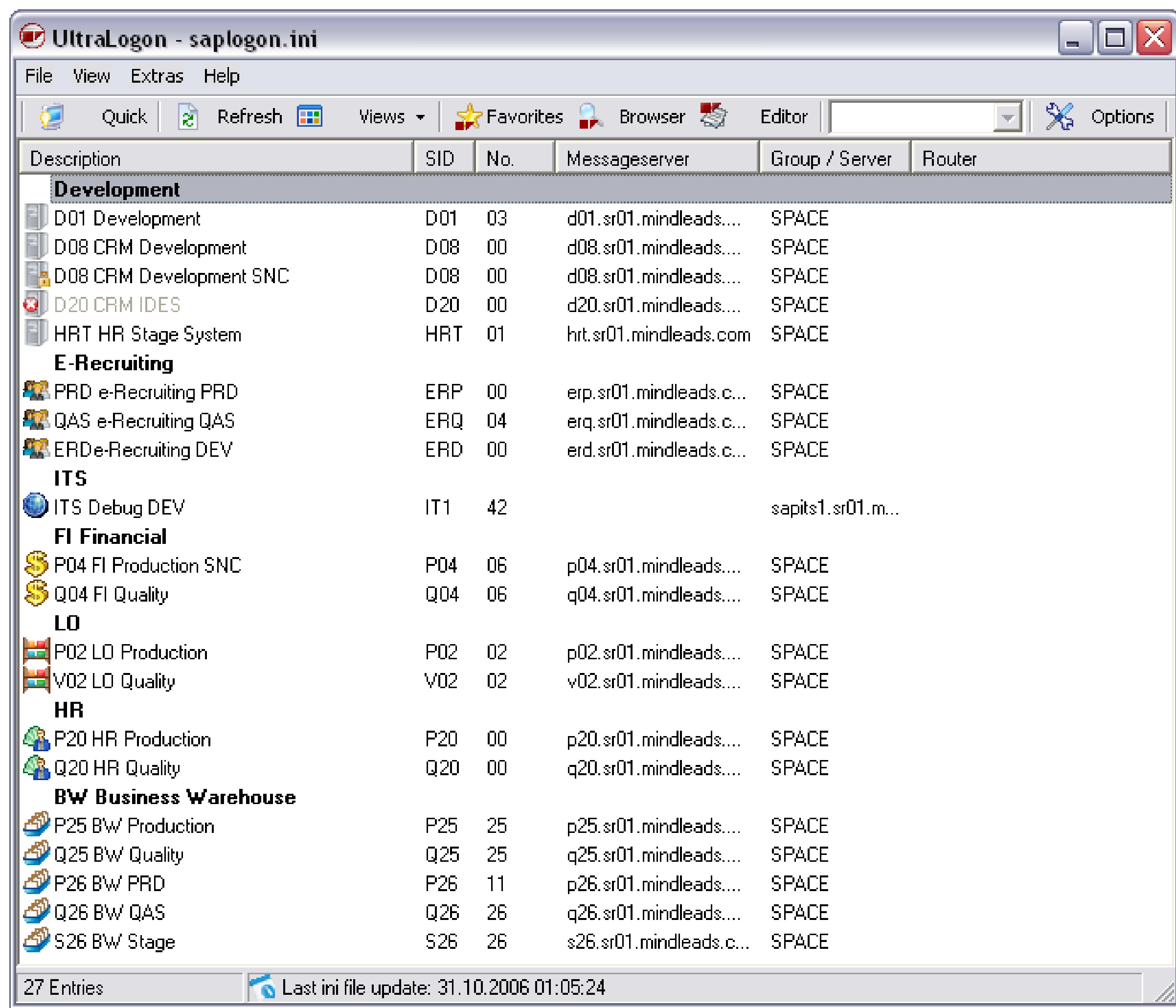
Geben Sie einen Titel für die ini Datei an und klicken Sie auf den *Browse* Knopf, um die gewünschte ini Datei zu laden. Sie können bis zu 100 ini Dateien hinzufügen. Die Datei muss nicht lokal abgelegt sein, es werden auch Netzlaufwerke unterstützt. UltraLogon legt die Datei im internen Cache ab, so dass die ini Dateien auch zur Verfügung stehen wenn die Netzlaufwerke unterbrochen sind.

Klicken Sie dann auf den *OK* Knopf und überprüfen Sie, ob alle ini Dateien korrekt geladen werden.

UltraLogon verwenden

UltraLogon bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten zur grafischen Darstellung der SAP Systeme. Starten Sie hierzu UltraLogon über die UltraLogon Ikone. Diese wird automatisch auf dem Desktop installiert. Alternativ kann UltraLogon über das Start-Menü gestartet werden `[START / Programme / UltraLogon / UltraLogon]`.

Das UltraLogon Hauptfenster erscheint:

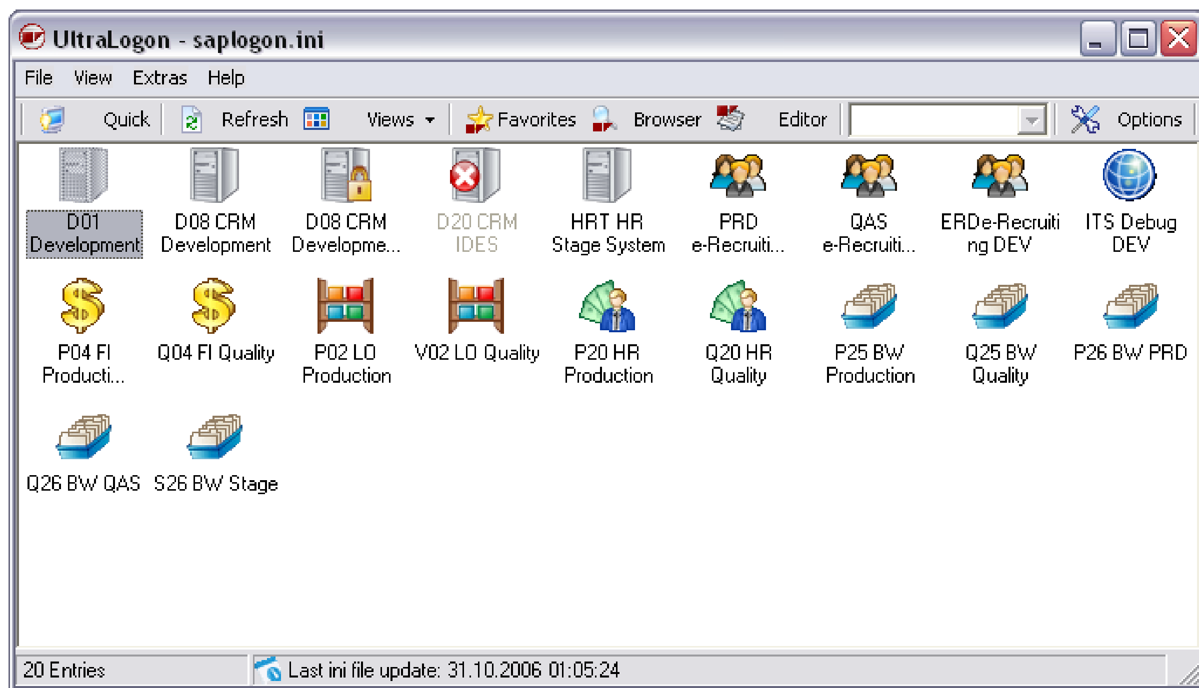


Die Statusleiste zeigt die letzte Aktualisierung der SAP Logon Ini Datei. Wenn die Datei nicht aktualisiert werden kann wird durch eine entsprechende Warnung darauf hingewiesen.

Um die Verbindung mit einem SAP System herzustellen genügt ein Doppelklick auf das jeweilige System. Alternativ kann unter dem Menu *File* der Eintrag *Logon* benutzt werden. Die Verbindung zum SAP System wird mit dem lokal installierten SAPGUI hergestellt.

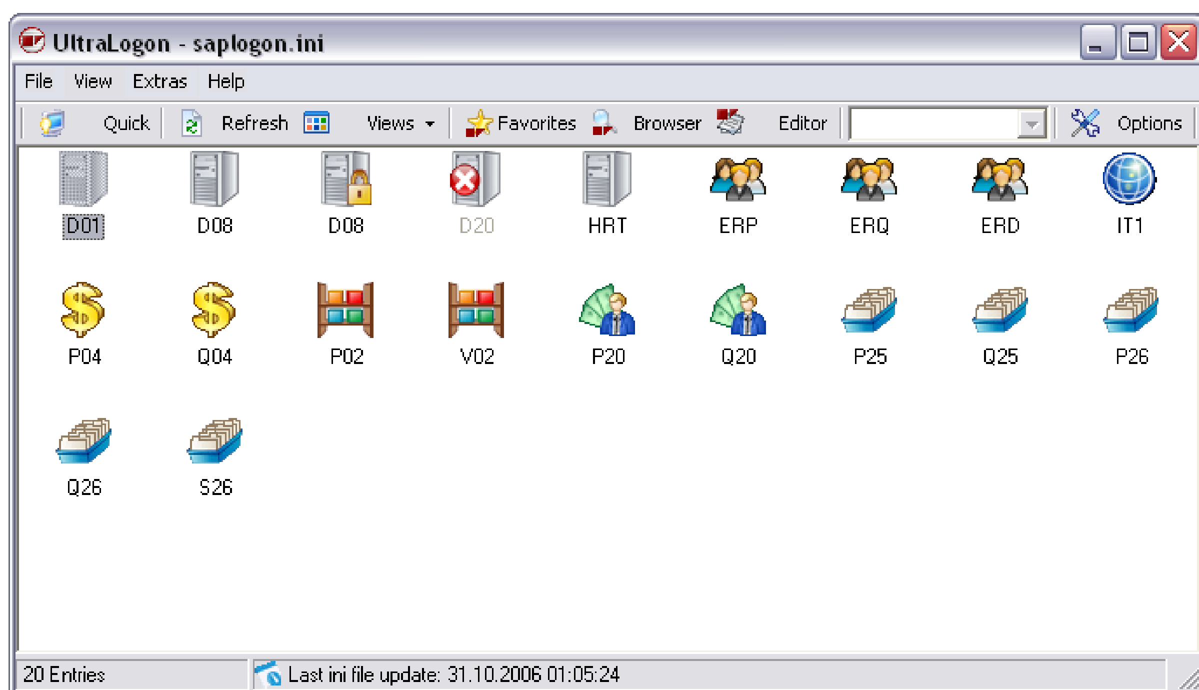
Systemansicht ändern

Benutzen Sie den *Views* Knopf und wählen Sie dann im darauf folgenden Menu *Tiles* um die SAP Systeme mit grossen Symbolen darzustellen.

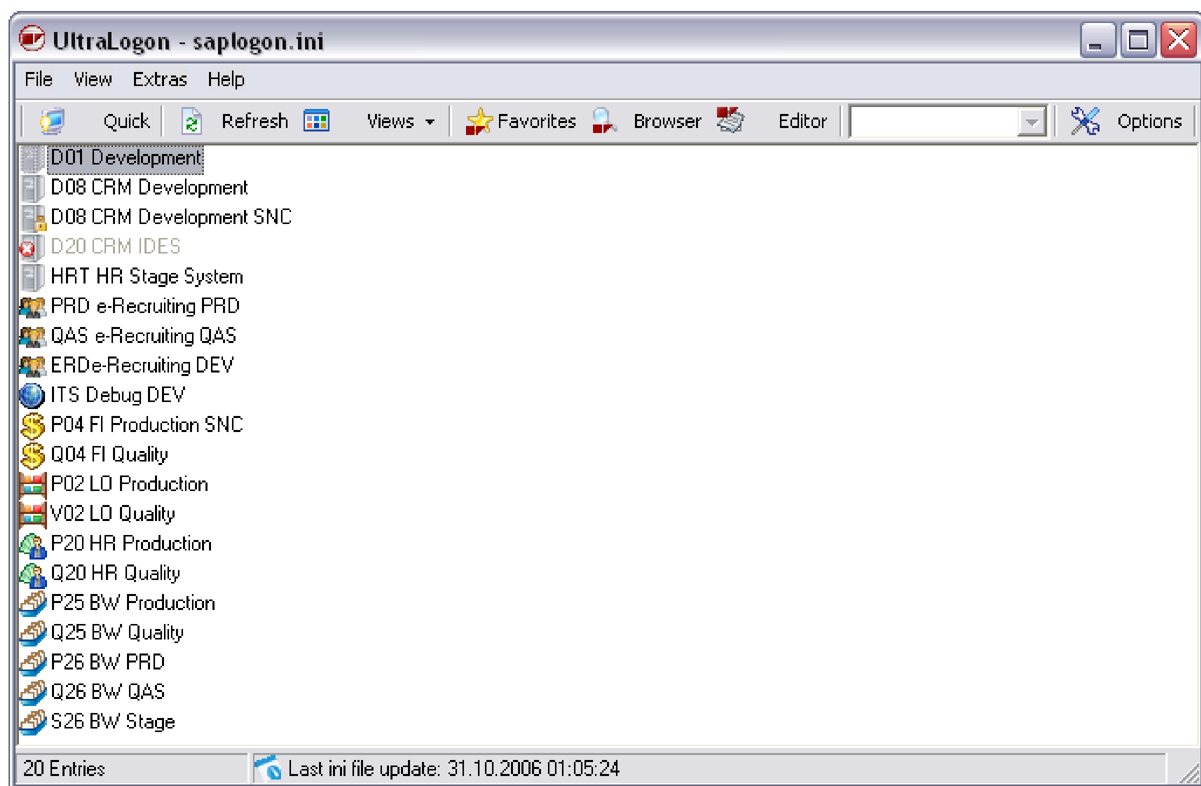


Im Menu *View*, *Icon Caption* haben Sie die Möglichkeit die SAP Systeme nach Ihrer Beschreibung oder nach der SID / Host-Namen aufzulisten.

Beispielansicht mit SID (System ID):



Um zu der Darstellung mit kleinen Symbolen zu gelangen, benutzen Sie den *Views* Knopf und wählen Sie im darauf folgenden Menu *Icons*. Alternativ können Sie auch das Menu *View* benutzen.



Die detaillierte Ansicht *Details* zeigt ähnlich dem SAP Logon alle wichtigen Systemparameter welche zur Verbindung mit dem SAP System notwendig sind. Klicken Sie auf den *Views* Knopf und wählen Sie dann *Details* um zu der detaillierten Ansicht zu gelangen.

Benutzen Sie die Titelleiste um die Sortierung zu ändern. Sie können durch Klick auf den Titel nach *Description, SID, Database Number, Messageserver* oder *Routerstring* auf- oder absteigend sortieren.

UltraLogon - saplogon.ini

File View Extras Help

Quick Refresh Views Favorites Browser Editor Options

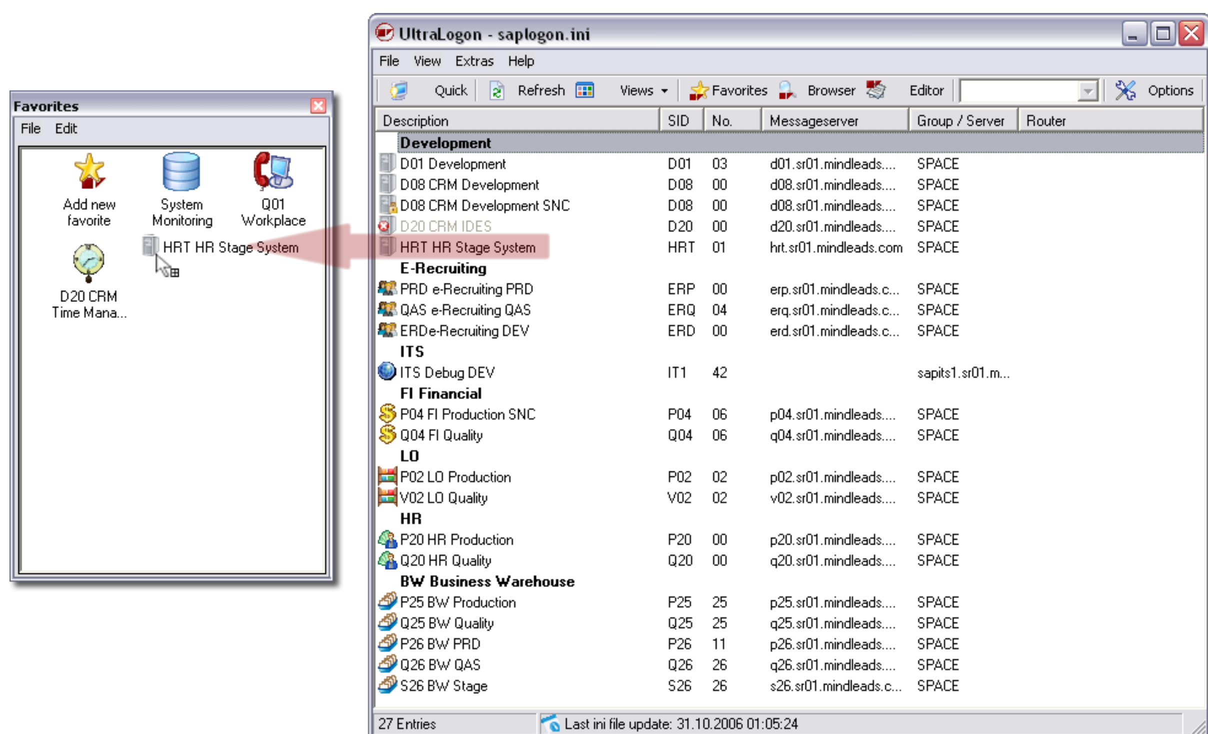
Description	SID	No.	Messageserver	Group / Server	Router
Development					
D01 Development	D01	03	d01.sr01.mindleads....	SPACE	
D08 CRM Development	D08	00	d08.sr01.mindleads....	SPACE	
D08 CRM Development SNC	D08	00	d08.sr01.mindleads....	SPACE	
D20 CRM IDES	D20	00	d20.sr01.mindleads....	SPACE	
HRT HR Stage System	HRT	01	hrt.sr01.mindleads.com	SPACE	
E-Recruiting					
PRD e-Recruiting PRD	ERP	00	erp.sr01.mindleads.c...	SPACE	
QAS e-Recruiting QAS	ERQ	04	erq.sr01.mindleads.c...	SPACE	
ERDe-Recruiting DEV	ERD	00	erd.sr01.mindleads.c...	SPACE	
ITS					
ITS Debug DEV	IT1	42		sapits1.sr01.m...	
FI Financial					
P04 FI Production SNC	P04	06	p04.sr01.mindleads....	SPACE	
Q04 FI Quality	Q04	06	q04.sr01.mindleads....	SPACE	
LO					
P02 LO Production	P02	02	p02.sr01.mindleads....	SPACE	
V02 LO Quality	V02	02	v02.sr01.mindleads....	SPACE	
HR					
P20 HR Production	P20	00	p20.sr01.mindleads....	SPACE	
Q20 HR Quality	Q20	00	q20.sr01.mindleads....	SPACE	
BW Business Warehouse					
P25 BW Production	P25	25	p25.sr01.mindleads....	SPACE	
Q25 BW Quality	Q25	25	q25.sr01.mindleads....	SPACE	
P26 BW PRD	P26	11	p26.sr01.mindleads....	SPACE	
Q26 BW QAS	Q26	26	q26.sr01.mindleads....	SPACE	
S26 BW Stage	S26	26	s26.sr01.mindleads.c...	SPACE	

27 Entries | Last ini file update: 31.10.2006 01:05:24

Favoriten anlegen

Mittels Favoriten können Sie oft benutzte Systeme in einer Gruppe zusammenfassen. Die Favoriten können mit Anmelde-Daten, Sprache und Transaktion oder Programm hinterlegt werden. Dies ist besonders für oft benutzte Systeme hilfreich. Die Favoriten können aus beliebigen ini Dateien erstellt werden. Benutzen Sie den *Favorites* Knopf Favorites um zu den Favoriten Fenster zu gelangen.

Mit Drag and Drop (klicken und ziehen) kann ein SAP System direkt in das Favoriten Fenster gezogen werden. Mittels dem Menu *Edit*, *Properties* kann der neu angelegte Favorit weiter angepasst werden.



Sie können auch die *Add new favorite* Ikone benutzen und einen Favoriten zu erstellen.

In der Standard Favoriten Sicht werden alle Favoriten angezeigt. Sie haben auch die Möglichkeit, nur die Favoriten anzuzeigen, welche aus den entsprechenden Ini Dateien exportiert wurden. Wählen Sie hierzu im Menu *View* den Menupunkt *Ini File dependent*.

Favoriten bearbeiten

Die Favoriten können durch eine Vielzahl von Optionen ergänzt werden.

Allgemeine Einstellungen

Titel: Titel des Favoriten.
Ikone: Durch Klick von *Change* kann die angezeigte Ikone geändert werden.
Trace Level: Verwendetes Trace Level bei der Verbindung zum SAP System.
Fenstergrösse: Standard Grösse oder SAP Verbindung im Vollbild Modus starten.

System Einstellungen

Ini Datei: Bei der Verwendung von ini Datei Gruppen oder im Berater Modus kann hier die gewünschte Ini Datei ausgewählt werden.
SAP System: SAP System des Favoriten.
System ID SID: Die System ID (SID) wird automatisch erkannt sofern sie in der Ini Datei vorgegeben ist. Wenn nicht muss die SID manuell eingegeben werden.

Benutzer Einstellungen

Mandant: Gewünschter Ziel Mandant. Eingabe in 3 Stellen.
Benutzername: Gewünschter Benutzername.
Passwort: Passwort zu Benutzername. Falls kein Passwort eingegeben wird, erfolgt vom SAP System eine Eingabeaufforderung.
Anmeldesprache: Verwendete Anmeldesprache im SAP System.

Applikatorische Einstellungen

Type: Wählen Sie zwischen *Transaction*, *Report* oder *System Command.*
Kommando / TA: Bei Eingabe einer Transaktion, Report oder System Kommando wird die Funktion automatisch aufgerufen.
Kommando Titel: Titel der Funktion die beispielsweise im Anmeldedialog erscheint.

Zusätzliche Funktionen

Schnelle Verbindung

Durch die Verwendung von *Quick Connect* wird eine Verbindung zu einem SAP System ermöglicht welches in der Ini Datei nicht aufgeführt ist. Klicken Sie auf den *Quick Connect* Knopf Quick.

Host Name: Der Hostname des SAP Systems (Application Server).

System Nummer: Die System Nummer des SAP Systems. Eingabe muss zweistellig erfolgen.

Quick Connect
SAP Application Server (Hostname):
System Number:
00
Connect
Cancel

Host Name
System Nummer

Transaction Browser

Der *Transaction Browser* ermöglicht die schnelle Suche nach einer SAP Transaktion oder einem Report. Klicken Sie auf den *Transaction Browser* Knopf Browser, um zu dem Eingabefenster zu gelangen. Geben Sie unter ‚Such Begriff' beispielsweise *sm* ein, werden alle Transaktionen aufgelistet, welche die Zeichen *sm* enthalten. Sie können durch die Auswahl in *Search for* auch in den Beschreibungen *Discriptions* oder in *Reports* suchen.

Transaction Browser
Search by any of the criteria below:
All or part of text:
Search for:
Transactions
Results:

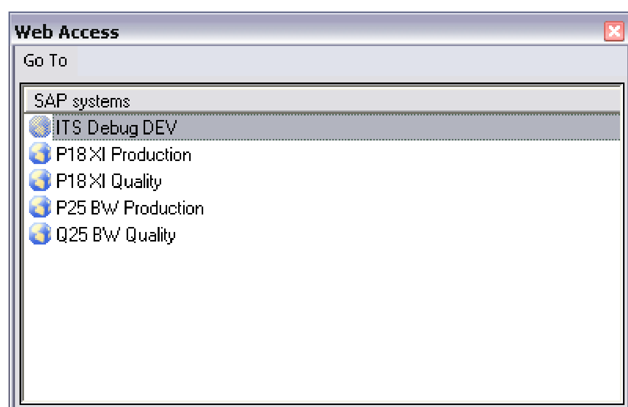
TA	Report	Description

Search
Close

Such Begriff
Suchen in

Web Zugriff

SAP Systeme die einen Web Zugriff erlauben können im UltraLogon übersichtlich dargestellt werden. Vorraussetzung dafür ist, dass mittels Ini Datei Editor der Web Zugriff *Web access* für die entsprechenden Systeme eingeschaltet ist. Diese Systeme erscheinen dann in der Liste *Web Access*.



Mittels rechter Maustaste wird ein Kontext Menu geöffnet welches eine Vielzahl von Web Services bietet:

- BW Webreporting
- XI Homepage
- XI Repository
- XI Directory
- XI SLD
- XI RWB
- XI Exchange Profile
- XI Adapter Monitor
- XI Messaging Display
- J2EE Homepage
- J2EE System Monitoring
- J2EE User Management
- J2EE Netweaver Administrator
- J2EE Web Services Navigator
- J2EE UDDI Client
- J2EE Web Dynpro
- J2EE Content Administrator
- J2EE Web Dynpro Console

Die Auswahl startet den Standard Web Browser. Die Zugriffs-URL wird automatisch generiert.

Ini Datei Editor

Der ini Datei Editor erlaubt ein komfortables Editieren von SAP Logon ini Dateien. Die mit dem Editor erstellten Dateien sind vollständig SAP Logon kompatibel, einige Funktionen stehen jedoch nur mit der Verwendung von UltraLogon zur Verfügung.

Klicken Sie auf den Editor Knopf Editor, das folgende Fenster erscheint:

UltraLogon Editor - saplogon.ini

File Edit Extras Help

Description	SID	No.	Messageserver	Group / Server	Router
Development					
D01 Development	D01	03	d01.sr01.mindleads.com	SPACE	
D08 CRM Development	D08	00	d08.sr01.mindleads.com	SPACE	
D08 CRM Development SNC	D08	00	d08.sr01.mindleads.com	SPACE	
D20 CRM IDES	D20	00	d20.sr01.mindleads.com	SPACE	
HRT HR Stage System	HRT	01	hrt.sr01.mindleads.com	SPACE	
E-Recruiting					
PRD e-Recruiting PRD	ERP	00	erp.sr01.mindleads.com	SPACE	
QAS e-Recruiting QAS	ERQ	04	erq.sr01.mindleads.com	SPACE	
ERDe-Recruiting DEV	ERD	00	erd.sr01.mindleads.com	SPACE	
ITS					
ITS Debug DEV	IT1	42		sapits1.sr01.mindleads.com	
FI Financial					
P04 FI Production SNC	P04	06	p04.sr01.mindleads.com	SPACE	
Q04 FI Quality	Q04	06	q04.sr01.mindleads.com	SPACE	
LO					
P02 LO Production	P02	02	p02.sr01.mindleads.com	SPACE	
V02 LO Quality	V02	02	v02.sr01.mindleads.com	SPACE	
HR					
P20 HR Production	P20	00	p20.sr01.mindleads.com	SPACE	
Q20 HR Quality	Q20	00	q20.sr01.mindleads.com	SPACE	
XI					
P18 XI Production	Q20	00	q20.sr01.mindleads.com	SPACE	
P18 XI Quality	Q20	00	q20.sr01.mindleads.com	SPACE	
BW Business Warehouse					
P25 BW Production	P25	25	p25.sr01.mindleads.com	SPACE	
Q25 BW Quality	Q25	25	q25.sr01.mindleads.com	SPACE	
P26 BW PRD	P26	11	p26.sr01.mindleads.com	SPACE	
Q26 BW QAS	Q26	26	q26.sr01.mindleads.com	SPACE	
S26 BW Stage	S26	26	s26.sr01.mindleads.com	SPACE	

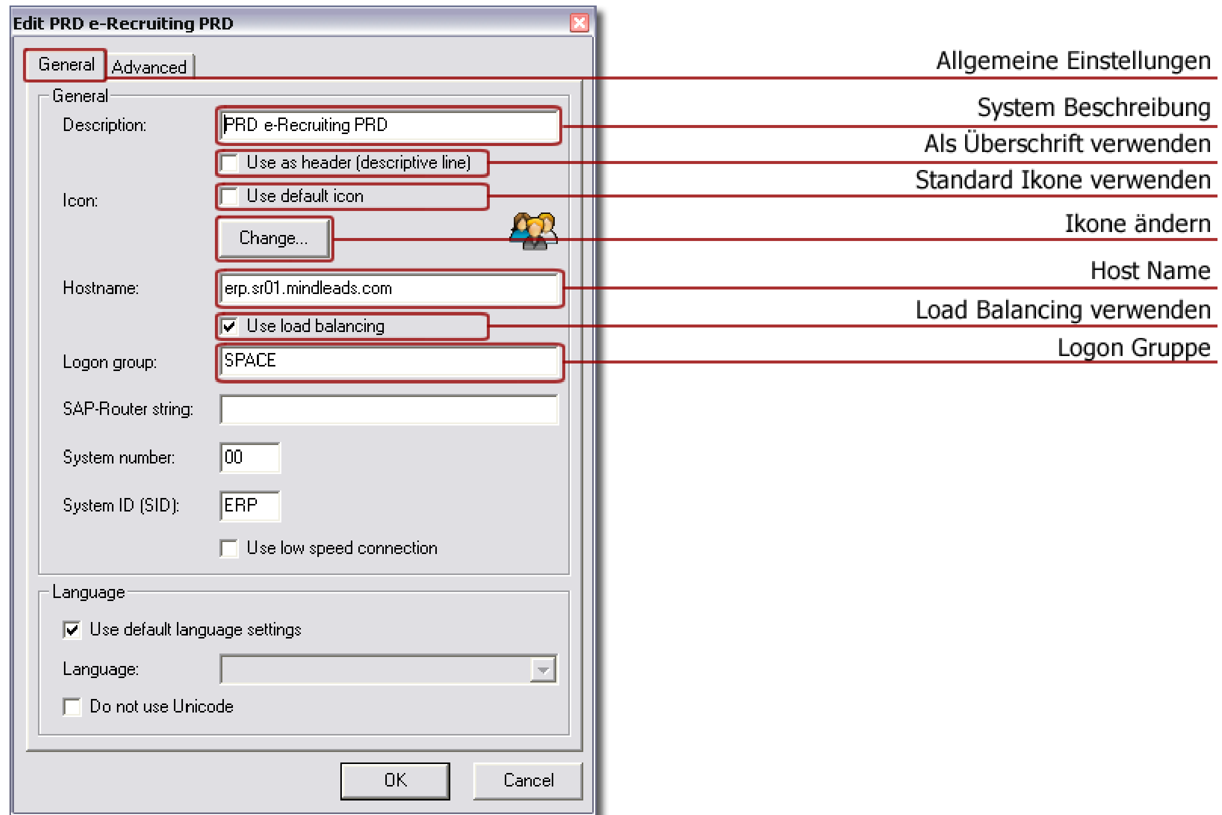
Systems: (Total 30)

Im Editor wird die gegenwärtig geladene ini Datei geöffnet. Fall keine ini Datei geladen ist erscheint ein leeres Fenster.

Vorgenommene Änderungen müssen gespeichert werden. Falls auf lokale ini Dateien zugegriffen wird erfolgt die Speicherung automatisch. Bei ini Dateien welche auf einem Webserver gespeichert sind muss die ini Datei erst publiziert werden. Der Editor erkennt selbständig, welcher ini Datei Modus von UltraLogon verwendet wird.

SAP System editieren

Doppelklicken Sie ein System im Editor, um es zu editieren.



System Einstellungen

System Beschreibung:	Beschreibung des SAP Systems.
Als Überschrift verwenden:	Diese Funktion erlaubt es innerhalb der ini Datei Überschriften hinzuzufügen. Die Beschreibung erscheint dann in Fettschrift. So können Systeme nach ihrer Verwendung gruppiert werden.
Standard Ikone verwenden:	Die Standard Ikone wird verwendet. Wenn das Kästchen deaktiviert ist, kann durch Klick auf den Knopf *Change* eine andere Ikone für das SAP System verwendet werden. Die Ikonen werden nur im UltraLogon unterstützt.
Ikone ändern:	Zeigt ein Ikonen Auswahl Fenster an.
Host Name:	Der Host Name des Anwendungs-Servers. Die kann sowohl ein Applikations-Server als auch ein Message-Server sein, je nach Einstellung der Load-Balancing Funktion.
Load Balancing verwenden:	Erfordert die Eingabe eines Message-Servers unter Host Name.
Logon Gruppe:	Die Logon Gruppe bei der Verwendung von Load Balancing.

Edit PRD e-Recruiting PRD
General | Advanced
General
Description: PRD e-Recruiting PRD
Use as header (descriptive line)
Icon: Use default icon
Change...
Hostname: erp.sr01.mindleads.com
Use load balancing
Logon group: SPACE
SAP-Router string:
System number: 00
System ID (SID): ERP
Use low speed connection
Language
Use default language settings
Language:
Do not use Unicode
OK Cancel

SAP Router string
System Nummer
SID
Langsame Verbindung verwenden
Standard Spracheinstellungen
Sprache auswählen
Kein Unicode verwenden

SAP Router string:	SAP Router string für die Verbindung zum SAP System.
System Nummer:	System Nummer des SAP Systems (zweistellig).
SID:	System ID (SID) des SAP Systems. Die Eingabe muss zwingend erfolgen. Es sind maximal 3 Zeichen zulässig.
Langsame Verbindung verwenden:	Die Verbindung zum SAP System erfolgt mit niedriger Netzwerk-Bandbreite.

Spracheinstellungen

Standard Spracheinstellungen:	Die Standard Codepage 1100 wird verwendet. Falls das Kästchen deaktiviert ist kann eine andere Codepage unter *Language* ausgewählt werden. Diese Einstellung hat keinen Zusammenhang zu der Anmeldesprache im SAP System.
Sprache auswählen:	Codepage auswählen falls Spracheinstellungen nicht auf Standard gesetzt sind.
Kein Unicode verwenden:	Wenn diese Funktion aktiviert ist wird kein Unicode verwendet, selbst wenn das Ziel-System ein Unicode System ist.

SNC Einstellungen

SNC verwenden:	Die Verbindung zum SAP System erfolgt unter Verwendung von SNC (Secure Network Communication)
SNC Name:	SNC Name für die Verbindung mittels SNC.
SNC Verschlüsselung:	SNC Verschlüsselungsgrad

Web Zugriff

Web Zugriff verwenden:	Wenn der Web Zugriff einschaltet ist, wird das System im UltraLogon im Fenster *Web Access* aufgeführt. Für die Verwendung vom Web Zugriff muss mindestens der HTTP- oder der J2EE Port konfiguriert werden. Pflegen Sie die Ports entsprechend den System-Einstellungen.
HTTP Port:	Standard Wert: 1080
J2EE Port:	Standard Wert: 50000 + [System-Nummer] * 100
Default URL:	Standard URL die durch Doppelklick auf ein System aufgerufen werden soll. Die URL muss komplett eingegeben werden. Beispiel: http://mysapsystem01:1080/sap/bsp/myapp/

Systeme sortieren

Um die Reihenfolge der SAP Systeme zu ändern, können die *Move SAP System up* / *Move SAP System down* Knöpfe benützt werden. Alternativ kann dazu das Kontext Menu mittels der rechten Maustaste benützt werden.



Die Sortierung wird nur im UltraLogon berücksichtigt. Wenn die SAP Logon ini Datei mit dem Standard SAP Logon geöffnet wird, sortiert die SAP Logon Software die Systeme alphabetisch.

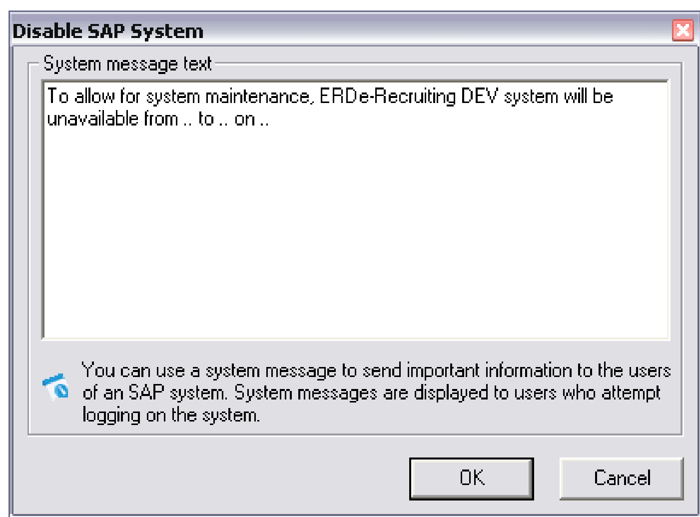
Systeme einfügen, kopieren, löschen

SAP Systeme können mit den gewohnten Windows Funktionen Kopieren *Copy*, Ausschneiden *Cut*, Einfügen *Paste* editiert werden. Benutzen Sie hierzu die entsprechenden Knöpfe oder das Kontext Menu mittels rechter Maustaste.

Systeme deaktivieren / System-Meldung

Im UltraLogon Editor können Systeme temporär deaktiviert werden. Falls sich der Benutzer über UltraLogon sich einzuloggen versucht, erhält dieser dann eine System-Meldung. Dies ist insbesondere für Wartungsarbeiten sinnvoll.

Klicken Sie auf den *Disable System* Knopf um ein System zu deaktivieren.

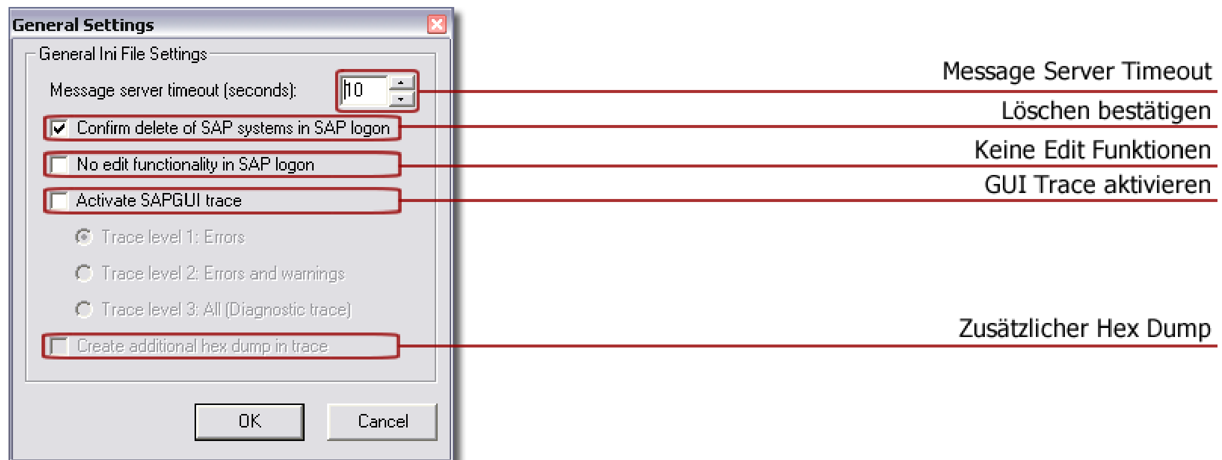


Passen Sie die Beispiel System-Meldung gemäss Ihren Anforderungen an. Klicken Sie dann auf den *OK* Knopf. Nach dem Speichern (Web: Publizieren) erscheint das deaktivierte System im UltraLogon mit einer entsprechender Ikone.

Klicken Sie auf *Enable System* im Menu *Edit* um das System zu aktivieren.

Ini Datei Eigenschaften

Klicken Sie im Menu *File* auf *Ini file properties* um zu den allgemeinen ini Datei Eigenschaften zu gelangen. Das folgende Fenster erscheint:



Die Einstellungen die hier vorgenommen werden können betreffen alle SAP Systeme die in der ini Datei enthalten sind. Einige Einstellungen betreffen ausschliesslich das Standard SAP Logon Programm.

Message Server Timeout:	Legt die maximale Zeit in Sekunden fest, bis die Verbindung zum System aufgebaut ist.
Löschen bestätigen:	Das Löschen eines SAP Systems muss bestätigt werden. Diese Funktion betrifft nur das Standard SAP Logon Programm.
Keine Edit Funktionen:	Die Ini Datei kann im SAP Logon nicht editiert werden. Diese Funktion betrifft nur das Standard SAP Logon Programm.
GUI Trace aktivieren:	Aktiviert den SAPGUI Trace gemäss den eingestellten Trace Levels.
Zusätzlicher Hex Dump:	Speichert zusätzlich einen Hex Dump. Erfordert dass der SAPGUI Trace eingeschaltet ist.

Ini Dateien auf einen Webserver publizieren

Web Zugriff einrichten

Die editierten ini Dateien können im UltraLogon Editor direkt auf den Webserver publiziert werden. Diese Funktion muss erst konfiguriert werden. Klicken Sie im Menu *Extras* auf *Options*. Das folgende Fenster erscheint:

Options
Publishing Settings
HTTP address: — HTTP Adresse
Access type: FTP — Zugriffstyp
FTP hostname: — FTP Host Name
Host directory: — FTP Verzeichnis
Login (Username): Test — Login Name
Password: — Passwort
FTP port: 21 — FTP Port
OK Cancel

Zugriffsarten

Für den Zugriff auf den Webserver kann zwischen Lokal/Netwerk *Local/Network* oder der Übertragung mittels dem FTP Protokoll gewählt werden. Bei der Verwendung von *Local/Network* kann das Web Verzeichnis über die Ordner Ikone ausgewählt werden.

HTTP Adresse:	Der komplette Pfad im Internet Adressen Format unter dem die Ini Dateien oder die Konfigurationsdatei gespeichert ist. Beispiel: http://www.mindleads.com/sap/inifiles

Zugriff über FTP

FTP Host Name	Kompletter Host Name des FTP Servers, ohne Pfadangaben. Beispiel: www.mindleads.com
FTP Verzeichnis	FTP Verzeichnis (Pfadangaben nach dem FTP Host Namen). Beispiel: /sap/data/inifiles
Login Name / Passwort:	Login Daten zu der FTP Verbindung. Der Benutzer muss Schreibrechte besitzen.
FTP Port:	FTP Port. Standard Port ist 21.

Klicken Sie auf den *Test* Knopf, um die FTP Verbindung zu testen. Eventuelle Fehlermeldungen werden automatisch in einem neuen Fenster ausgegeben. Falls der Test erfolgreich ist, können Sie das Fenster mit *OK* schliessen.

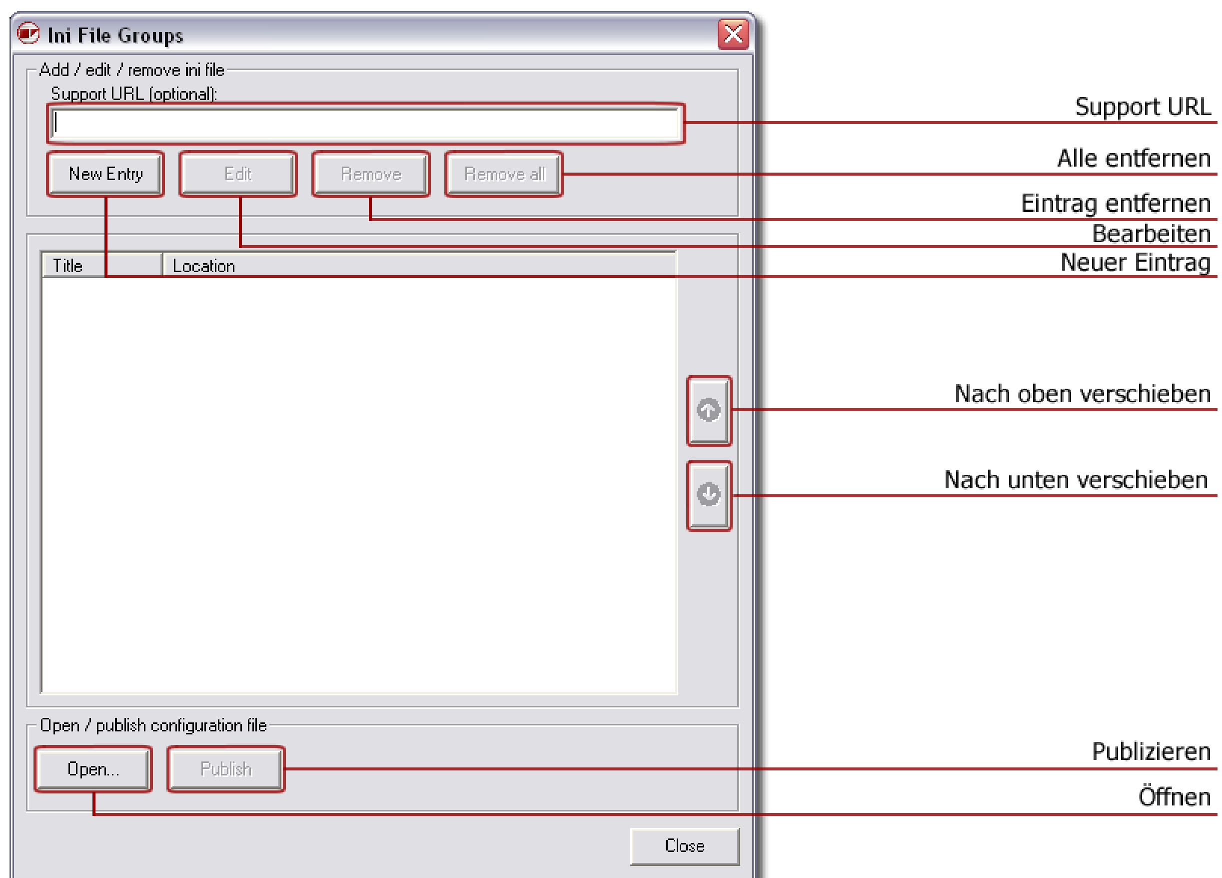
Ini Datei publizieren

Klicken Sie auf den *Publish* Knopf um eine ini Datei auf den Webserver zu publizieren. Die Änderungen sollten dann im UltraLogon durch den *Refresh* Knopf Refresh ersichtlich sein.

Klicken Sie im Menu *Extras* auf *Show FTP Messages* um detaillierte Daten der FTP Übermittlung anzuzeigen.

Ini Datei Gruppen

Im ini Datei Editor, klicken Sie auf den ini Datei Gruppen Knopf *Ini file groups*. Das folgende Fenster wird angezeigt:



Klicken Sie auf den Öffnen Knopf *Open* um eine bestehende Konfigurations-Datei vom Web zu laden. Sie werden dann aufgefordert die entsprechende URL einzugeben. Beispiel:
http://www.mindleads.com/sap/ini/ultralogon.cnf

Neue Konfigurations-Datei erstellen

Klicken Sie auf den Neuer Eintrag Knopf *New Entry* um einen neuen Ini Datei Eintrag zu erstellen. Das folgende Fenster erscheint:

Edit
Group (Title):
Location (URL):
OK Cancel

Geben Sie einen beliebigen Titel der ini Datei im Feld *Group* ein. Geben Sie die komplette URL die auf die entsprechende ini Datei zeigt im Feld *Location* ein. Beispiel:

http://www.mindleads.com/sap/ini/CRM_system.ini

Schliessen Sie die Eingabe mit dem *OK* Knopf ab.

Im Feld *Support URL* können Sie eine beliebige URL eingeben. Die Seite wird im UltraLogon als Hilfe für Benutzer angezeigt (F1 Taste oder *Support* im Menu *Help*).

Nach dem Bearbeiten einer bestehenden Konfigurations-Datei oder nach dem Erstellen einer neuen muss diese auf den Web Server publiziert werden. Vorraussetzung dafür ist dass unter Optionen der Web Zugang entsprechend eingerichtet wurde. Klicken Sie auf den Publizieren Knopf *Publish* um die Konfiguration (ultralogon.cnf) auf dem Web Server zu speichern.

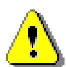
Überprüfen Sie nach dem Publizieren, ob die Konfigurations-Datei korrekt geladen wird. Klicken Sie hierzu im Menu *File* auf *Open configuration file.*

Zusätzliche Optionen:

Mit den Einstellungen ‚*disable editor in UltraLogon*‘ und ‚*disable options in UltraLogon*‘ können Sie verhindern, dass Endbenutzer den Editor oder den Optionen Dialog aufrufen können.



Nach dem Ändern einer Konfigurations-Datei muss UltraLogon neu gestartet werden, damit die Anpassungen wirksam werden. Das Drücken des *Refresh* Knopfes im UltraLogon bewirkt lediglich, dass die derzeit geladene SAP Logon ini Datei neu herunter geladen wird.



Bestehende Konfigurations-Datei wird beim Publizieren überschrieben. Falls Sie mehrere Konfigurations-Dateien verwenden wollen legen Sie entsprechende Unter-Verzeichnisse an.

Programm Optionen

Langsame Verbindung

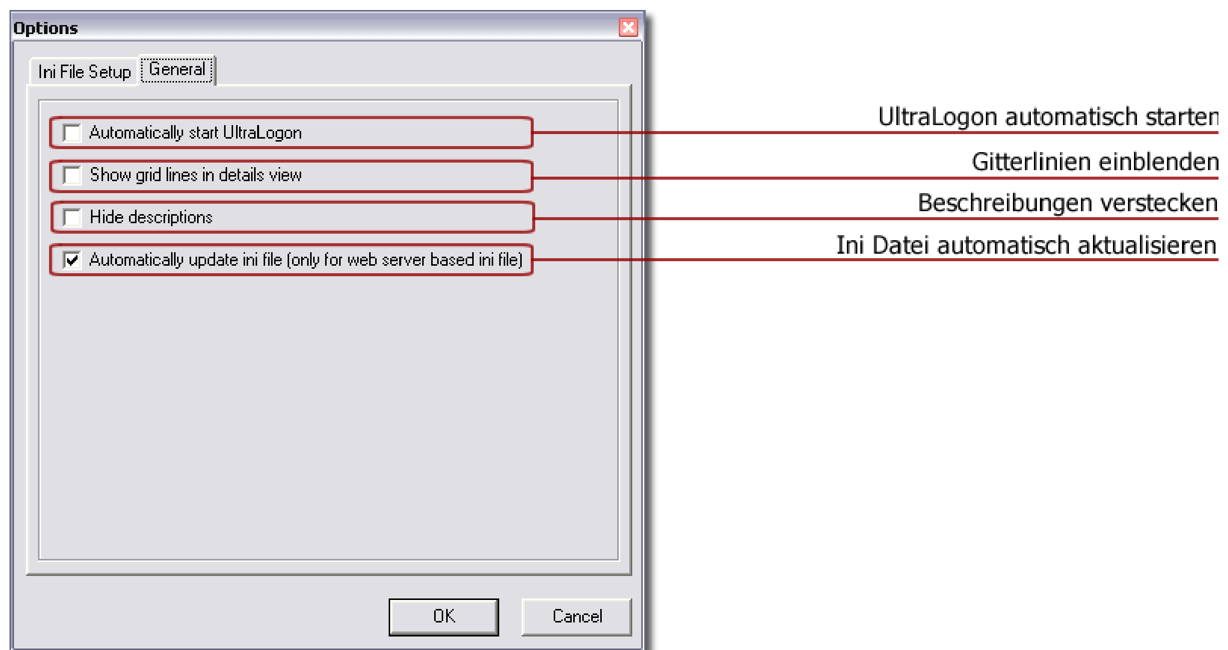
Im Menu *Extras* unter dem Menupunkt *Low Speed Connection* kann eine langsame Netzwerkverbindung eingestellt werden. Die Verbindung mit dem SAP System erfolgt dann mit niedriger Bandbreite.

Trace aktivieren

Sie haben die Möglichkeit den lokalen SAPGUI Trace zu aktivieren. Sie können jeweils zwischen Fehler *Errors* oder Fehler und Warnungen *Errors and Warnings* auswählen. Benutzen Sie hierzu das Menu *Extras* unter dem Menupunkt *Tracelevel*. Die Trace-Datei wird auf dem Desktop erstellt. Um den Trace zu deaktivieren, wählen Sie im Menu *Tracelevel* den Menupunkt *None*.

Allgemeine Einstellungen

Klicken Sie im Menu *Extras* auf *Options*, wählen Sie dann das *General* Register.



UltraLogon automatisch starten (*Automatically start UltraLogon*)

Diese Einstellung stellt sicher, dass UltraLogon nach einem Neustart des Systems automatisch gestartet wird.

Gitterlinien einblenden (*Show grid lines in details view*)

Diese Option blendet zusätzliche Gitternetz-Linien ein. Nur wirksam in der detaillierten Ansicht (*Details*).

Beschreibungen verstecken (*Hide descriptions*)

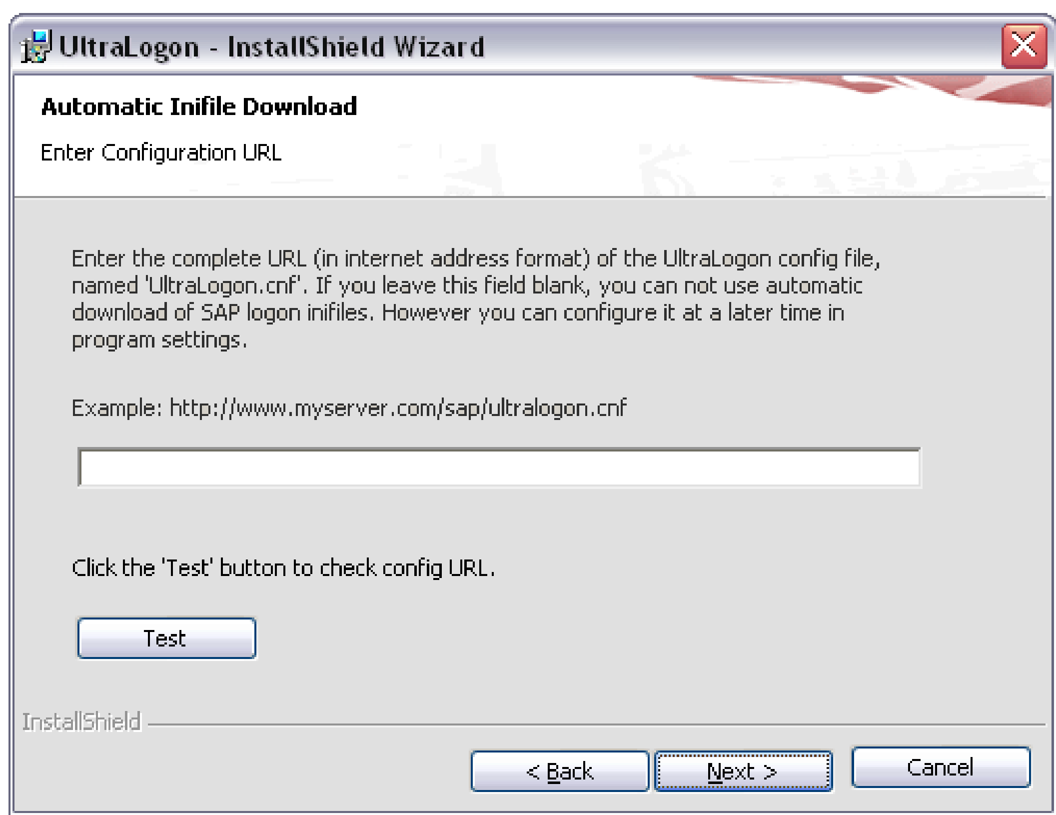
Wenn diese Funktion aktiviert ist werden Beschreibungen (Überschriften) nicht angezeigt. Diese Funktion hat nur in der detaillierten Ansicht Wirkung (*Details view*)

Ini Datei automatisch aktualisieren (*Automatically update ini file*)

Falls die ini Datei web-basiert abgelegt ist kann mit dieser Funktion eine automatische Aktualisierung der ini Datei gewährleistet werden. UltraLogon prüft dann periodisch den Web Server ob eine aktualisierte Datei der derzeitig geladenen vorliegt. Um diese Option zu aktivieren muss entweder die ini Datei auf einem Webserver abgelegt sein oder die automatische Konfiguration mittels ultralogon.cnf Datei muss eingeschaltet sein.

Installationshinweise für Administratoren

Für die Verteilung der UltraLogon Software stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung. Falls Sie die SAP Logon Ini Dateien unter Verwendung einer UltraLogon Konfigurationsdatei anbinden können Sie die Benutzer anweisen, beim entsprechenden Installations-Schritt die Konfigurations-Adresse (URL) einzugeben. Beispiel:



Die Konfigurations-Adresse (URL) wird dann in der Registrierungsdatenbank dauerhaft gespeichert.

Falls Sie eine eigenes Software Verteilungs-Produkt einsetzen können Sie auch auf das mitgelieferte Installationspaket verzichten, und nur die *UltraLogon.exe* Datei mit einem entsprechenden Shortcut auf dem Desktop client-seitig verteilen. Die Steuerung der Ini Dateien kann dann über Kommandozeilen-Parameter oder über Einträge in Registrierungsdatenbank *Registry* erfolgen.

Technische Informationen

Kommandozeilen-Optionen

Aufruf:

```
UltraLogon.exe [INI-Typ]=[Ini-Datei]
```

Ini-Typ:

ConfigURL	Gibt eine Konfigurations-Datei zur Verwendung von Ini Datei Gruppen an.
FileURL	Gibt eine auf einem Webserver gespeicherte Ini Datei an.
FileLCL	Verweist auf eine lokale oder auf einem Netzlaufwerk gespeicherte Ini Datei.

Kommandozeilenbeispiele

Ini Datei Gruppen von Konfigurationsdatei laden. Die Datei Erweiterung muss *.conf* lauten.
Die URL muss im Internet Adressen Format eingegeben werden, beginnend mit *http://*

```
UltraLogon.exe ConfigURL=http://server/sapdata/ultralogon.conf
```

SAP Logon Ini Datei von einem Webserver anbinden. Die Datei Erweiterung muss *.ini* lauten.
Die URL muss im Internet Adressen Format eingegeben werden, beginnend mit *http://*

```
UltraLogon.exe FileURL=http://server/sapdata/saplogon.ini
```

Lädt eine lokale SAP Logon Ini Datei:

```
UltraLogon.exe FileLCL=C:\windows\saplogon.ini
```

Lädt eine SAP Logon Ini Datei über ein Netzlaufwerk unter Verwendung von UNC Pfaden:

```
UltraLogon.exe FileLCL=\\server\share\sapdata\saplogon.ini
```

Lädt die Datei *saplogon_CRM.ini* über einen Netzlaufwerksbuchstaben:

```
UltraLogon.exe FileLCL=H:\sapdata\saplogon_CRM.ini
```

Benötigte Dateien

Zum einwandfreien Betrieb werden folgende Dateien in der angegebenen Version benötigt:

Dateiname	Pfad	Version
ULTRALOGON.EXE	Installations-Verzeichnis	3.5.0.x
ULTRALOGONED.EXE	Installations-Verzeichnis	3.5.0.x
ULAUTOUPD.EXE	Installations-Verzeichnis	3.0.0.28
TABROWSER.EXE	Installations-Verzeichnis	2.0.0.15
TALISTDE.DAT	Installations-Verzeichnis	-
TALISTEN.DAT	Installations-Verzeichnis	-
SHLWAPI.DLL	Installations-Verzeichnis	6.0.2800.1400*
WININET.DLL	Installations-Verzeichnis	6.0.2800.1405*
MSVBVM60.DLL	System Verzeichnis	6.0.97.82
OLEAUT32.DLL	System Verzeichnis	2.40.4522.0
OLEPRO32.DLL	System Verzeichnis	5.0.4522.0
ASYCFILT.DLL	System Verzeichnis	2.40.4522.0
STDOLE2.TLB	System Verzeichnis	2.40.4522.0
COMCAT.DLL	System Verzeichnis	5.0.2195.1

* Diese Dateien können sich je nach der verwendeten Version des Internet Explorers in der Version unterscheiden. Sie sollten jedoch grösser als 4.0.x sein.

Einstellungen in der Registrierungs-Datenbank

Schlüssel:
HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Mindleads Technology\UltraLogon\ConfigURL

Format: <URL>
Default:
Typ: REG_SZ

Dieser Registrierungseintrag legt die Internet Adresse der UltraLogon Konfigurationsdatei fest, welche für Ini Datei Gruppen benötigt wird. Da der Schlüssel in HKEY_LOCAL_MACHINE vorliegt, gilt er für alle Benutzer.

Schlüssel:
HKEY_CURRENT_USER\Software\Mindleads Technology\UltraLogon\ConfigURL

Format: <URL>
Default:
Typ: REG_SZ

Dieser Registrierungseintrag legt die Internet Adresse der UltraLogon Konfigurationsdatei fest, welche für Ini Datei Gruppen benötigt wird. Da der Schlüssel in HKEY_CURRENT_USER vorliegt, gilt dieser nur für den aktuellen Benutzer. UltraLogon berücksichtigt beim Start sowohl den in HKEY_LOCAL_MACHINE als auch den in HKEY_CURRENT_USER vorliegenden Schlüssel, wobei der HKEY_CURRENT_USER Priorität hat. Ein Benutzer ohne Administratorrechte kann so die Einstellungen selbst vornehmen.

Schlüssel:
HKEY_CURRENT_USER\Software\Mindleads Technology\UltraLogon\WebInifile

Format: <URL>
Default:
Typ: REG_SZ

In diesem Registrierungsschlüssel wird der komplette Pfad im Internet Adressen Format zu einer auf einem Webserver gespeicherten Ini Datei festgelegt. Der Schlüssel kann über die Programm-Optionen auch von Benutzern ohne Administratorrechte geändert werden.

Schlüssel:
HKEY_CURRENT_USER\Software\Mindleads Technology\UltraLogon\LocalInifile

Format: <URL>
Default:
Typ: REG_SZ

In diesem Registrierungsschlüssel wird der komplette Pfad zu einer lokalen oder auf einem Netzlaufwerk ausgelagerten SAP Logon Ini Datei festgelegt. Der Schlüssel kann über die Programm-Optionen auch von Benutzern ohne Administratorrechte geändert werden.

Schlüssel:
HKEY_CURRENT_USER\Software\Mindleads Technology\UltraLogon\UpdateDelay

Format: <Numerischer Wert zwischen 5 und 300>
Default: 50
Typ: REG_DWORD

Falls die automatische Aktualisierung der ini Datei eingeschaltet ist, wird mit diesem Eintrag die Zeit der Aktualisierungs-Periodizität festgelegt. UltraLogon prüft dann alle n Minuten, ob eine neue ini Datei vorliegt. Die Masseinheit ist in Minuten.